

KONZERN-ZWISCHENBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2008
ERSTES QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2008/2009

Auf einen Blick

UMSATZ (vergleichbare Pro-forma-Darstellung)		01.10.2008 - 31.12.2008*	01.10.2007 - 31.12.2007*	Veränderung in %
Thomas Cook ¹⁾	Mio. €	2.198,0	2.136,8	2,9
Primondo	Mio. €	1.217,1	1.212,4	0,4
Karstadt	Mio. €	1.348,2	1.348,5	0,0
Operative Bereiche ¹⁾	Mio. €	4.763,3	4.697,7	1,4
Sonstige Bereiche ²⁾	Mio. €	48,1	66,7	-
Überleitungsrechnung	Mio. €	-22,7	-27,5	-
Umsatz (bereinigt) ¹⁾	Mio. €	4.788,7	4.736,9	1,1
ERTRAGSLAGE (vergleichbare Pro-forma-Darstellung)		01.10.2008 - 31.12.2008*	01.10.2007 - 31.12.2007*	Veränderung in Mio. €
Thomas Cook ¹⁾	Mio. €	9,3	-32,2	41,5
Primondo	Mio. €	53,7	69,9	-16,2
Karstadt	Mio. €	139,3	136,0	3,3
Operative Bereiche ¹⁾	Mio. €	202,3	173,7	28,6
Sonstige Bereiche ²⁾	Mio. €	-22,5	-20,7	-1,8
Überleitungsrechnung/ Holding	Mio. €	-22,5	-20,7	-1,8
EBITDA (bereinigt) ¹⁾	Mio. €	179,8	153,0	26,8
<i>EBITDA-Marge (bereinigt) ¹⁾</i>	in %	3,7	3,2	-
INVESTITIONEN		01.10.2008 - 31.12.2008*	01.10.2007 - 31.12.2007*	Veränderung in %
Investitionen	Mio. €	66,7	72,1	-7,5
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	Mio. €	109,0	95,9	13,7
Working Capital	Mio. €	-842,9	-475,3	77,3
FINANZLAGE		31.12.2008*	30.09.2008	Veränderung in %
Finanzielle Schulden	Mio. €	1.393,6	801,8	73,8
Verbindlichkeiten aus Finance Leases	Mio. €	1.233,3	1.259,0	-2,0
VOLLZEITBESCHÄFTIGTE am Stichtag (vergleichbare Pro-forma-Darstellung)		31.12.2008*	31.12.2007	Veränderung in %
Thomas Cook	Anzahl	28.679	24.759	15,8
Primondo	Anzahl	15.616	17.077	-8,6
Karstadt	Anzahl	23.627	24.619	-4,0
Operative Bereiche	Anzahl	67.922	66.455	2,2
Sonstige Bereiche ²⁾ , Holding	Anzahl	361	828	-56,4
Gesamt	Anzahl	68.283	67.283	1,5
ARCANDOR AKTIE		01.10.2008 - 31.12.2008*	01.10.2007 - 31.12.2007*	Veränderung in %
Ergebnis je Aktie	€	-0,23	-0,17	-35,3
Stichtagskurs	€	3,09	16,24	-81,0
Höchstkurs	€	3,09	23,21	-86,7
Tiefstkurs	€	1,32	15,83	-91,7

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Aufgrund der Umstellung des Abschlussstichtages der Thomas Cook Gruppe vom 31. Oktober auf den 30. September, enthält das Vorjahresquartal nur die Monate November und Dezember 2007. Zur besseren Darstellung der Geschäftsentwicklung wurden in der Vorjahresperiode die Ergebnisse des Monats Oktober 2007 der Thomas Cook auf Pro-forma-Basis addiert. Um eine einheitliche Berichterstattung mit der Thomas Cook Group plc zu gewährleisten, wurde das Vorjahr angepasst. In diesem Zusammenhang wurden die bisher im Oktober 2007 einbezogenen Jahresabgrenzungsbuchungen/-anpassungen adjustiert.

²⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien.

INHALT

2-12 An unsere Aktionäre

- 2 Brief an unsere Aktionäre
- 6 Die Arcandor Aktie
- 7-12 Die Operativen Unternehmensbereiche
 - 7 Thomas Cook
 - 9 Primondo
 - 11 Karstadt

13-22 Der Konzern-Zwischenlagebericht

- 13 Detailliertes Inhaltsverzeichnis
- 14 Der Konzern
- 15 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 15 Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 im Überblick
- 16 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 21 Mitarbeiter
- 22 Nachtragsbericht
- 22 Risikobericht
- 22 Prognosebericht

23-32 Der Konzern-Zwischenabschluss

- 23 Detailliertes Inhaltsverzeichnis
- 24 Konzern-Zwischenabschluss
- 28 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Sehr geehrte Aktionäre,

der Arcandor Konzern hat sich vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 gut behauptet. Die Umsatzentwicklung ist in unseren drei operativen Segmenten im Weihnachtsquartal normal und solide verlaufen. Damit hat sich die allgemeine Erwartung eines rezessionsbedingt schwachen Quartals erfreulicherweise nicht bestätigt. In ihrem wichtigsten Geschäftsjahresquartal haben sich Primondo und Karstadt, insbesondere als Folge ihrer konsequenten Neuausrichtung, in einem außergewöhnlich herausfordernden Umfeld als sehr robust erwiesen. Thomas Cook blickt auf ein weiteres erfolgreiches Quartal zurück.

KONZERNUMSATZ GESTEIGERT - OPERATIVES ERGEBNIS VERBESSERT

Der bereinigte Konzernumsatz belief sich auf 4,79 Mrd. € (pro forma: 4,74 Mrd. € im Vorjahr) und liegt damit um gut 1,1 % über dem Vorjahresniveau. Alle operativen Bereiche weisen eine gute Umsatzentwicklung auf. Das bereinigte Konzern-EBITDA erreichte 180 Mio. €. Dies entspricht einem Zuwachs um rund 18%.

Der Berichtszeitraum der Thomas Cook Group plc umfasste aufgrund der Umstellung ihres Wirtschaftsjahres im Vorjahr nur zwei Monate (1. November 2007 bis 31. Dezember 2007). Wir haben, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, in einer Pro-forma-Rechnung die Vorjahreswerte beim EBITDA auf Basis von drei Monaten ausgewiesen (1. Oktober 2007 bis 31. Dezember 2007). Dabei haben wir unseren Ergebnis-Ausweis im Vorjahr an die Berichterstattung der Thomas Cook Group plc angepasst, um deren operative Entwicklung synchron abzubilden.

KONZERNERGEBNIS NACH MINDERHEITEN RÜCKLÄUFIG - RESTRUKTURIERUNGS-AUFWENDUNGEN UND ZINSEN BELASTEN

Das Konzernergebnis nach Minderheiten hingegen ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20 Mio. € rückläufig und liegt bei minus 58 Mio. €. Ausschlaggebend für den Rückgang waren insbesondere Restrukturierungsaufwendungen bei Primondo und der Thomas Cook Group plc sowie eine höhere Zinsbelastung.

THOMAS COOK STEIGERT UMSATZ UND ERGEBNIS

Arcandor ist der Hauptaktionär der börsennotierten Thomas Cook Group plc. Wir sind mit der Entwicklung unserer Touristiktochter sehr zufrieden. Die Thomas Cook Group plc konnte in einem schwierigen Marktumfeld dank ihrer operativen Stärke und ihres flexiblen Geschäftsmodells sowie durch positive Währungseinflüsse im Euroraum den Umsatz in Landeswährung um 16,7% steigern. Der auf Euro-Basis in den Konzernabschluss einbezogene Umsatz stieg im Berichtszeitraum um 2,9% auf 2,20 Mrd. € (pro forma: 2,14 Mrd. € im Vorjahr). Thomas Cook erreichte in dem saisonal bedingt schwachen Quartal von Oktober bis Dezember ein positives Ergebnis. Das bereinigte EBITDA belief sich auf 9 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr (pro forma: minus 32 Mio. €) entspricht dies einer Verbesserung um 41 Mio. €. Für den Geschäftsjahreserfolg des Touristikkonzerns ist der Berichtszeitraum Oktober bis Dezember allerdings naturgemäß eher von untergeordneter Bedeutung. Das in den Konzernabschluss einbezogene EBIT wird durch die Restrukturierungsaufwendungen belastet und lag bei minus 95 Mio. € (minus 150 Mio. € im Vorjahr).

PRIMONDO MIT LEICHTER UMSATZSTEIGERUNG - ERGEBNIS UNTER VORJAHR - QUELLE ERFREULICH STABIL, SPEZIALVERSAND SPÜRT KONJUNKTURSCHWÄCHE

Der bereinigte Umsatz der Primondo Gruppe erreichte im ersten Quartal 1,22 Mrd. €. Dies entspricht einem Anstieg um 0,4%. Primondo konnte im Dezember 2008 einen deutlichen Umsatzzuwachs erreichen und damit die Umsatzentwicklung der schwächeren Monate Oktober und November nicht nur ausgleichen, sondern sogar leicht überkompensieren. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang das starke Umsatzwachstum von Quelle Deutschland im wichtigen Monat Dezember. Die im Rahmen der Neuausrichtung von Primondo deutlich ausgebauten Wachstumsbereiche E-Commerce, Auslandsgeschäft und TV-Homeshopping trugen darüber hinaus maßgeblich zur positiven Geschäftsentwicklung bei. Die konsequente Transformation von Quelle hin zum Online-Anbieter zahlt sich aus. Die Bestellungen über quelle.de, der Nummer drei im deutschen Online-Handel, wuchsen im ersten Quartal um 38% und konnten damit den strukturell bedingten Rückgang im Kataloggeschäft von Quelle in Deutschland nahezu ausgleichen. Das Auslandsgeschäft von Quelle wuchs erneut stark und legte im Quartal um gut 15% zu. HSE24 blickt erneut auf ein erfolgreiches Quartal zurück. Der Umsatz stieg um 2,6%. Der Spezialversand bekam hingegen die konjunkturelle Abschwächung deutlich zu spüren und verfehlte den Vorjahresumsatz um gut 3%.

Das bereinigte EBITDA der Primondo Gruppe belief sich auf 54 Mio. €, nach 70 Mio. € im Vorjahr. Erfreulicherweise verlief die Ergebnisentwicklung bei Quelle, der größten Einheit innerhalb des Primondo Segments, stabil. Ausschlaggebend für den Ergebnisrückgang um 16 Mio. € waren die schwache Entwicklung einzelner Spezialversender sowie die Schließung von Fox-Märkten (Abschleusungskette). Primondo hat im ersten Quartal hohe Beträge in die Restrukturierung investiert, unter anderem für die Schließung von stationären Geschäften. Als Folge ist das EBIT um 67 Mio. € auf minus 22 Mio. € zurückgegangen. Die Verringerung der Personalkosten durch den „Zukunftspakt“ hatte noch keinen nennenswerten Einfluss auf das Quartalsergebnis, wird sich jedoch in den Folgequartalen positiv auswirken.

KARSTADT STABILISIERT - OPERATIVES ERGEBNIS GESTEIGERT

Bei Karstadt ist es gelungen, die Abwärtsbewegung zu stoppen und eine Trendumkehr herbeizuführen. Karstadt erreichte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 im Warenhausgeschäft einen bereinigten Umsatz in Höhe von 1,27 Mrd. €. Dies entspricht einem leichten Umsatzanstieg um 0,1%. Eine positive Umsatzentwicklung war im Bereich Fashion zu verzeichnen, der um gut 4% zulegen konnte. Damit konnte Karstadt im wichtigsten Konsumfeld Marktanteile hinzugewinnen. Der Bereich Sport steigerte ebenfalls seinen Umsatz. Umsatzrückgänge waren hingegen in den Bereichen Multimedia und Gastronomie zu verzeichnen. Hier wirkte sich insbesondere der gezielte Abbau von unrentablen Flächen aus. Im gesamten Karstadt Segment (inkl. Lebensmittel und Gastronomie) belief sich der bereinigte Umsatz auf 1,35 Mrd. € und erreichte damit das Vorjahresniveau. Mit einem bereinigten EBITDA in Höhe von 139 Mio. € hat Karstadt das Vorjahresergebnis um 3 Mio. € übertroffen. Dank einer zurückhaltenden Rabattpolitik zeigt die Handelsspanne eine stabile Entwicklung. Die gegen Ende des Quartals umgesetzten Kostensenkungsprogramme hatten noch keinen nennenswerten Einfluss auf das Ergebnis, werden sich jedoch in den Folgequartalen positiv auswirken. Karstadt erreichte trotz des schwierigen Marktumfeldes ein EBIT in Höhe von 99 Mio. € und lag damit nahezu auf Vorjahresniveau (103 Mio. € im Vorjahr). Nach hohen Verlusten in den zurückliegenden Quartalen hat Karstadt damit eine Trendumkehr unter schwierigen Bedingungen geschafft und seine operative Qualität wieder verbessert.

AUSBLICK: KONZERN AUF SCHWIERIGES GESCHÄFTSJAHR VORBEREITET

Wir haben den Arcandor Konzern frühzeitig auf ein schwieriges Geschäftsjahr 2008/2009 vorbereitet. Dementsprechend haben wir Maßnahmen ergriffen, um potenziellen konjunkturellen Druck auf der Umsatzseite ausgleichen zu können. Dies wollen wir durch Flexibilität, Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen erreichen. Deshalb haben wir im ersten Quartal 2008/2009 noch einmal rund 90 Mio. € in die Restrukturierung des Konzerns investiert.

Das wichtigste Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 bei Primondo und Karstadt liegt hinter uns. Wir haben es angesichts des schwierigen Marktumfeldes mit Erfolg abgeschlossen. Damit verfügen wir in unseren Handelssegmenten für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres über eine solide Grundlage und werden im Jahresverlauf zunehmend von den Kostensenkungen durch den „Zukunftspakt“ profitieren.

Wir sehen deshalb dem weiteren Geschäftsverlauf mit vorsichtigem Optimismus entgegen. Wie viele andere Unternehmen in konsumnahen Bereichen halten wir aber im Hinblick auf die Finanzkrise und den damit verbundenen Unsicherheiten, insbesondere auf das Konsumverhalten, derzeit eine kurzfristige Ergebnisprognose nicht für sinnvoll.

Für den Vorstand

Ihr



Dr. Thomas Middelhoff

DIE ARCANDOR AKTIE

AKTIE ERZIELT KURSZUWÄCHSE

Im Berichtszeitraum stieg der Kurs der Arcandor Aktie von 2,49 € um 24,1 % an und erreichte einen Jahreschlusskurs von 3,09 €. Damit zeigte die Aktie eine erheblich bessere Entwicklung als der MDAX, der im gleichen Zeitraum 18,5% verlor. Im Verlauf des Januar 2009 ging der Kurs der Arcandor Aktie wieder zurück und pendelte um 2 €.

KAPITALERHÖHUNG ABGESCHLOSSEN

Die Arcandor AG hat am 29. September 2008 eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Es wurden 23.020.552 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage ausgegeben. Zur Zeichnung wurde Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA zugelassen. Mit Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister am 23. Oktober 2008 erhöhte sich das Grundkapital von 589.326.151,68 € auf 648.258.766,68 €. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien erhöhte sich entsprechend auf 253.226.080 Stück.

SAL. OPPENHEIM NEUER GROSSAKTIONÄR

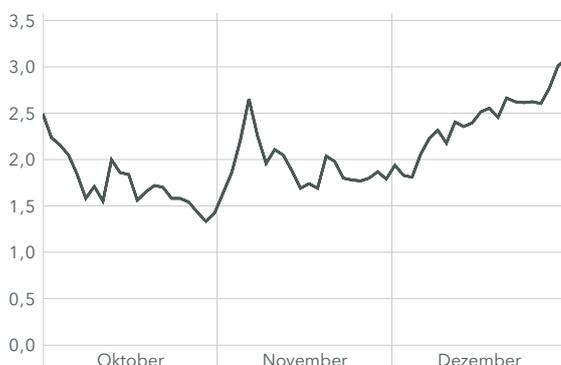
Das Bankhaus Sal. Oppenheim ist mit einem Aktienanteil von 28,6% (nach WpHG) per Ende Dezember 2008 größter Arcandor Aktionär. Weiterer Großaktionär ist der Pool um Frau Madeleine Schickedanz mit einem Aktienanteil von 26,7% (nach WpHG). Die Arcandor AG hält unverändert 5,7 Millionen Stück eigene Aktien (Treasury Shares); dies entspricht 2,3%. Demnach befinden sich 42,4% der Aktien im Streubesitz.

HOHES HANDELSVOLUMEN

Zum Berichtsstichtag lag die Marktkapitalisierung von Arcandor (inklusive eigener Aktien) bei 782,5 Mio. €. Mit einem durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen von 2,2 Millionen Aktien verzeichnete die Aktie im ersten Quartal eine hohe Liquidität.

Kursentwicklung in €

(1. Oktober bis 31. Dezember 2008)



THOMAS COOK

Wichtige Kennzahlen

		01.10.2008 - 31.12.2008	01.10.2007 - 31.12.2007		Veränderung
Umsatz*	Mio. €	2.198,0	2.136,8	in %	2,9
Ertragslage*					
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	9,3	-32,2	in Mio. €	41,5
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	0,4	-1,5	-	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	28.679	24.759	in %	15,8

* Auf vergleichbarer Pro-forma-Basis.

THOMAS COOK STEIGERT UMSATZ IN LANDESWÄHRUNG UM 16,7 %

Die Thomas Cook Group plc konnte in einem schwierigen Marktumfeld dank ihrer operativen Stärke und ihres flexiblen Geschäftsmodells sowie durch positive Währungseinflüsse im Euroraum den Umsatz in Landeswährung um 16,7% steigern. Der auf Euro-Basis in den Konzernabschluss einbezogene Umsatz stieg im Berichtszeitraum um 2,9% auf 2,20 Mrd. € (pro forma: 2,14 Mrd. € im Vorjahr). Positiv auf den Umsatz wirkten sich auch die im Laufe des Geschäftsjahres 2007/2008 neu akquirierten Gesellschaften aus.

Darüber hinaus wirkten sich die durchschnittlichen Verkaufspreise, die in fast allen Segmenten gesteigert werden konnten, positiv auf den Umsatz aus.

BEREINIGTES EBITDA DEUTLICH VERBESSERT

Das bereinigte EBITDA belief sich auf 9,3 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr (pro forma: an die Berichtssystematik von Thomas Cook Group plc angepasst minus 32,2 Mio. €) entspricht dies einer Verbesserung um 41,5 Mio. €. Für den Geschäftsjahreserfolg des Touristikonzerns ist der Berichtszeitraum Oktober bis Dezember allerdings naturgemäß eher von untergeordneter Bedeutung. Das in den Konzernabschluss einbezogene EBIT lag bei minus 95,0 Mio. € (Vorjahr pro forma: minus 149,7 Mio. €). Dabei wirkten sich Restrukturierungsaufwendungen und die als Folge von Akquisitionen gestiegenen Zinsen belastend aus.

WEITERE AKQUISITIONEN ZUR STÄRKUNG DES INDIVIDUALREISEGESCHÄFTS

Im Dezember 2008 hat Thomas Cook einen Vertrag über den Erwerb von 50,01 % der Anteile an Gold Medal International Ltd., einem führenden britischen Fernreiseveranstalter, geschlossen. Das Touristikunternehmen bietet weltweit mehr als 1.500 Reiseziele an. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden und soll im ersten Kalenderquartal 2009 abgeschlossen werden.

Thomas Cook hat außerdem die Hoteldatenbank Med Hotels, eine in diesem Sektor führende Marke, von Lastminute.com erworben. Es ist vorgesehen, das Geschäft von Med Hotels mit dem bereits im Februar 2008 akquirierten Portal Hotels4U zusammenzuschließen.

**ARCANDOR MIT THOMAS MIDDELHOFF UND KARL-GERHARD EICK
IM VERWALTUNGSRAT DER THOMAS COOK GROUP PLC VERTRETEN**

Dr. Karl-Gerhard Eick, ab dem 1. März 2009 Vorstandsvorsitzender der Arcandor AG, gehört seit dem 22. Dezember 2008 dem Verwaltungsrat der Thomas Cook Group plc an. Dr. Thomas Middelhoff bleibt Chairman des Gremiums. Damit ist die Kontinuität der erfolgreichen Unternehmensentwicklung von Thomas Cook aus Sicht der Arcandor AG sichergestellt.

AUSBLICK

Das Board of Directors von Thomas Cook ist zuversichtlich, dass das aktuelle Geschäftsjahr im Rahmen der Erwartungen verlaufen wird. Das Geschäft für die Wintersaison 2008/2009 weist eine solide Entwicklung auf. Die durchschnittlichen Verkaufspreise sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen; die Anzahl der gereisten Gäste liegt zumindest auf dem Vorjahresniveau. Trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds sind die Buchungsverläufe für die Sommersaison 2009 insbesondere im Vereinigten Königreich derzeit vielversprechend.

PRIMONDO

Wichtige Kennzahlen*

		01.10.2008 - 31.12.2008	01.10.2007 - 31.12.2007		Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.217,1	1.212,4	in %	0,4
Ertragslage					
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	53,7	69,9	in Mio. €	-16,2
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	4,4	5,5	-	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	15.616	17.077	in %	-8,6

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen.

STABILER GESCHÄFTSVERLAUF IN HERAUSFORDERNDEM UMFELD

Primondo hat in einem besonders herausfordernden Umfeld Kurs gehalten. Die Homeshopping-Gruppe zeigte einen stabilen Geschäftsverlauf im für den Einzelhandel wichtigsten Quartal. Der bereinigte Umsatz erhöhte sich leicht um 0,4 % auf 1,22 Mrd. € (Vorjahr: 1,21 Mrd. €). Nach einem verhaltenen Quartalsbeginn zogen die Umsätze im Weihnachtsgeschäft ab Ende November spürbar an. Quelle in Deutschland verzeichnete den besten Dezember seit 2002 mit einem deutlichen Umsatzzuwachs. Der Umsatz im ersten Quartal lag mit 673,0 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau. Die im Rahmen der Neuausrichtung von Primondo konsequent ausgebauten Wachstumsbereiche E-Commerce, internationales Geschäft und TV-Homeshopping trugen maßgeblich zur positiven Geschäftsentwicklung bei. Einzelne Spezialversender, die sich auf ältere Zielgruppen und das Premium-Segment konzentrieren sowie der Spezialversand in Frankreich, konnten sich von den deutlich schlechter werdenden Rahmenbedingungen dagegen nicht abkoppeln. Im bereinigten EBITDA weist Primondo deshalb mit 53,7 Mio. € einen Rückgang von 16,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr aus.

QUELLE DEUTSCHLAND WÄCHST IM E-COMMERCE

Quelle konnte im Weihnachtsgeschäft 2008 die strukturell abschmelzenden Umsätze im klassischen Kataloggeschäft und im stationären Handel durch hohe Zuwächse im E-Commerce kompensieren und erreichte damit ein bedeutendes strategisches Etappenziel. Mit hoher Dynamik wandelt sich Quelle von einem traditionellen katalogbasierten Versandunternehmen in einen modernen Homeshopping-Anbieter mit Fokus auf das Internet. Der Marktanteil der Quelle GmbH am expandierenden Online-Markt in Deutschland wuchs im Kalenderjahr 2008 auf 4,8 % (Jahr 2007: 4,0 %; GfK: einzelhandelsrelevante Umsätze ohne Lebensmittel). Nach den reinen Online-Anbietern amazon und eBay ist Quelle bereits seit Anfang 2007 die Nummer drei im deutschen E-Commerce.

Die bisherigen Transformationserfolge unterstreichen, dass Quelle über alle Voraussetzungen verfügt, das volumenstarke Massengeschäft im Internet führend zu gestalten. Alle internen Abläufe, Prozesse und Strukturen des Unternehmens werden in 2009 konsequent auf den strategischen Wachstumskanal E-Commerce ausgerichtet. Kataloge und stationäre Geschäfte werden jedoch auch weiterhin einen festen Platz im Multi-Channel-Marktauftritt und Marketing-Mix einnehmen.

WACHSTUM IN OST UND WEST: DIE NUMMER EINS IN ÖSTERREICH, RUSSLAND UND MITTEL-OST-EUROPA

Quelle ist die erfolgreichste Homeshopping-Marke in Mittel-Ost-Europa und in Österreich. Alle Landesgesellschaften sind jeweils die Nummer eins oder zwei in ihren Märkten und mit Abstand führend im E-Commerce. Im ersten Quartal 2008/2009 entwickelte sich das internationale Geschäft der Quelle Landesgesellschaften mit einem Umsatzplus von insgesamt 15,5% auf 182,4 Mio. € wiederum sehr erfolgreich. Einen weit überdurchschnittlichen Zuwachs verzeichnete die russische Tochtergesellschaft, die ihren Umsatz um über 50% steigerte. Mit zweistelligen Zuwachsraten konnte Quelle ihre starke Marktposition auch in Estland, Polen, Slowenien, in der Schweiz und der Slowakischen Republik ausbauen. Auch Quelle Österreich konnte am Erfolg des Rekordjahres 2007/2008 anschließen und die Umsätze weiter erhöhen.

SPEZIALVERSAND

Der Geschäftsverlauf einzelner Spezialversender hat deutlich gemacht, dass vor allem ältere Zielgruppen durch die Wirtschafts- und Finanzkrise verunsichert werden und ihre Konsumausgaben signifikant einschränken. Während die Walz Gruppe mit der Kernmarke Baby-Walz als Folge ihrer strategischen Ausrichtung keine Auswirkungen verspürte und steigende Umsätze ausweisen kann, verzeichnete die TriStyle-Gruppe (Joint Venture mit Klaus Wirth) mit den Fashion-Spezialversendern Madeleine, Peter Hahn und Atelier Goldner Schnitt ab Oktober 2008 ein deutlich rückläufiges Geschäftsvolumen. Unverändert auf Wachstumskurs blieben hingegen junge Spezialversender wie Planet Sports oder Vertbaudet. Insgesamt konnte der Primondo Spezialversand die konjunkturell bedingten Einbußen auf einen moderaten Umsatzrückgang von 3% begrenzen.

HSE24 UNVERÄNDERT AUF WACHSTUMSKURS

Der Teleshopping-Sender HSE24 blickt erneut auf ein erfolgreiches Quartal zurück und erreichte im Dezember 2008 nach einem schwächeren Quartalsstart das beste Umsatzergebnis seiner Geschichte. Der Umsatz stieg dabei um 2,6% auf 95,4 Mio. € (Vorjahr: 93,0 Mio. €).

AUSBLICK

Der Umbau von Quelle zu einem führenden E-Commerce-Unternehmen wird in 2009 weiter konsequent vorangetrieben. Primondo wird auch sein internationales Engagement weiter ausbauen und ist im Januar 2009 mit einem eigenen Quelle Angebot in der Ukraine an den Start gegangen. In den von der Rezession besonders betroffenen Spezialversendern wurde ein Effizienzprogramm zur nachhaltigen Kostensenkung eingeleitet. Primondo hat sich für das laufende Geschäftsjahr das Ziel gesetzt, das Ergebnis weiter zu verbessern.

KARSTADT

Wichtige Kennzahlen*

		01.10.2008 - 31.12.2008	01.10.2007 - 31.12.2007	Veränderung	
Umsatz (bereinigt)					
Karstadt Warenhäuser	Mio. €	1.204,3	1.208,5	in %	-0,3
Karstadt sports	Mio. €	68,2	62,7	in %	8,8
Warenhausgeschäft	Mio. €	1.272,5	1.271,2	in %	0,1
Segment gesamt ¹⁾	Mio. €	1.348,2	1.348,5	in %	0,0
Ertragslage					
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	139,3	136,0	in Mio. €	3,3
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	10,3	9,8	-	-
Sonstige Angaben					
Filialen	Anzahl	127	129	in %	-1,6
Verkaufsfläche (eigengenutzt)	Tsd. qm	1.561,2	1.604,2	in %	-2,7
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	23.627	24.619	in %	-4,0

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Inklusive Karstadt Feinkost und LeBuffet.

UMSATZENTWICKLUNG MIT LEICHTEM PLUS

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 erreichte Karstadt im Warenhausgeschäft einen bereinigten Umsatz in Höhe von 1,27 Mrd. €. Dies entspricht einem leichten Umsatzanstieg um 0,1 %. Damit konnte Karstadt seine Marktposition als führendes deutsches Warenhausunternehmen behaupten. Die allgemeine Erwartung eines schwachen Einzelhandels-Weihnachtsgeschäfts aufgrund der sich abzeichnenden Rezession im Herbst 2008 hat sich somit bei Karstadt nicht bestätigt. Der Geschäftsverlauf in den wichtigen Dezemberwochen wies eine stabile Entwicklung auf. Im gesamten Karstadt Segment (inklusive Lebensmittel und Gastronomie) belief sich der bereinigte Umsatz auf 1,35 Mrd. € und erreichte damit das Vorjahresniveau.

BEREINIGTES EBITDA ÜBER VORJAHR

Karstadt erreichte ein bereinigtes EBITDA von 139,3 Mio. € (136,0 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Anstieg um 3,3 Mio. €. Karstadt verzichtete insbesondere im Weihnachtsgeschäft auf komplexe Rabattaktionen und reduzierte gleichzeitig im Vergleich zum Vorjahr seine Marketingaktivitäten erfolgreich auf wenige, aber besser gezielte Anstöße.

FASHION UND SPORTS MIT POSITIVER ENTWICKLUNG

Eine positive Umsatzentwicklung verzeichnete im ersten Quartal der Bereich Fashion, der um knapp 4,1 % im Vergleich zum Vorjahr zulegte. Damit konnte Karstadt in seinem wichtigsten Konsumfeld Marktanteile gewinnen und seine Fashionkompetenz unterstreichen. Das Umsatzplus ist gleichzeitig auch ein Ergebnis

der im vergangenen Geschäftsjahr eingeleiteten Shop-Offensive im Fashionbereich. Die kalte Witterung in den Monaten November und Dezember bewirkte außerdem, dass die Fashionsortimente im Weihnachtsgeschäft ohne große Preisnachlässe abverkauft werden konnten. Dank erfolgreicher Sortimentsoptimierung und Steigerung der Kompetenz konnte die Branche Sports (Sporthäuser und Sportabteilungen in Warenhäusern) mit einem Umsatzplus von 4,2% gegenüber dem Vorjahr abschließen. Unterstützt wurde diese positive Entwicklung durch die winterliche Witterung. Leicht über dem Vorjahr lag der Bereich Home (plus 0,5%), Personality mit minus 0,4% leicht unter dem Vorjahr. Aufgrund eines deutlichen Flächenabbaus und einer generellen Kaufzurückhaltung bei Großgeräten verlor das Segment Multimedia im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr 11,1%. karstadt.de, der Online-Shop der Karstadt Warenhaus GmbH, verzeichnete, getrieben durch ein starkes Weihnachtsgeschäft, eine Umsatzsteigerung um 40,2% gegenüber dem Vorjahr.

EFFIZIENZPROGRAMM ANGELAUFEN

Das Effizienzprogramm der Karstadt Warenhaus GmbH wurde im Berichtsquartal konsequent umgesetzt. Es sieht unter anderem eine Verschlinkung des Führungsteams, eine Konzentration der Stabsfunktionen in der Zentrale, Senkung weiterer Zentralkosten, die Restrukturierung des Einkaufs sowie eine Anpassung des Marketingbudgets vor. Gleichzeitig wurden im Verkauf aufwändige Verwaltungsprozesse vereinfacht mit dem Ziel, den Verkauf und die Kundenberatung zu stärken. Im Oktober 2008 einigte sich die Unternehmensleitung mit dem Betriebsrat der Karstadt Hauptverwaltung auf einen Sozialplan und Interessenausgleich, der einen Abbau von rund 330 Vollzeitstellen in der Essener Zentrale vorsieht. Dieser Stellenabbau wird spätestens am 31. Mai 2009 vollzogen sein. Außerdem haben sich die Karstadt Unternehmensleitung mit den Gewerkschafts- und Arbeitnehmervertretern im Rahmen des „Zukunftspakts“ auf einen Kostensenkungsbeitrag der Arbeitnehmer für den Zeitraum von drei Jahren verständigt. An diesem „Zukunftspakt“ beteiligen sich auch alle Führungsebenen des Unternehmens. Diese Maßnahme geht einher mit einem konsequenten ergebnis- und cashorientierten Kurs aller Konzernbereiche.

AUSBLICK

Die Konsumbereitschaft der Verbraucher hängt weiterhin von den Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf den Arbeitsmarkt ab. Auch wenn sich die Krise bislang noch nicht nachhaltig negativ auf das Kaufverhalten der deutschen Verbraucher ausgewirkt hat, sind die künftigen Risiken der Rezession nicht einschätzbar. Mit dem Effizienzprogramm sowie dem „Zukunftspakt“ hat sich Karstadt entsprechend „wetterfest“ gemacht für schlechtere Rahmenbedingungen. Erste spürbare Effekte aus den eingeleiteten Maßnahmen werden sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres positiv auf die Kostenstruktur auswirken. Karstadt wird das Filialnetz weiter optimieren. Anfang April 2009 eröffnet Karstadt im neuen Shopping-Center Forum Steglitz in Berlin eine neue Filiale mit einer Verkaufsfläche von rund 24.000 qm. Mit modernem Store-Design und starken Markenshops präsentiert Karstadt mit seinem neuen Haus in Steglitz ein neues Shopperlebnis und stärkt seine Marktposition im Ballungsraum Berlin.

DER KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

14 Der Konzern

14 Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

15 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

15 Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 im Überblick

16-21 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

16 Ertragslage

16 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

18 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-
und Verlustrechnung

19 Finanz- und Vermögenslage

19 Investitionen

19 Kapitalflussrechnung

20 Bilanzstruktur

21 Working Capital

21 Finanzierungsposition

21 Mitarbeiter

22 Nachtragsbericht

22 Risikobericht

22 Prognosebericht

DER KONZERN

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

THOMAS COOK

Arcandor hält rund 53% der Anteile am Touristikkonzern Thomas Cook Group plc, der in folgende Geschäftsbereiche aufgeteilt ist:

- Großbritannien und Irland
- Kontinentaleuropa
- Nordeuropa
- Nordamerika
- Condor

PRIMONDO

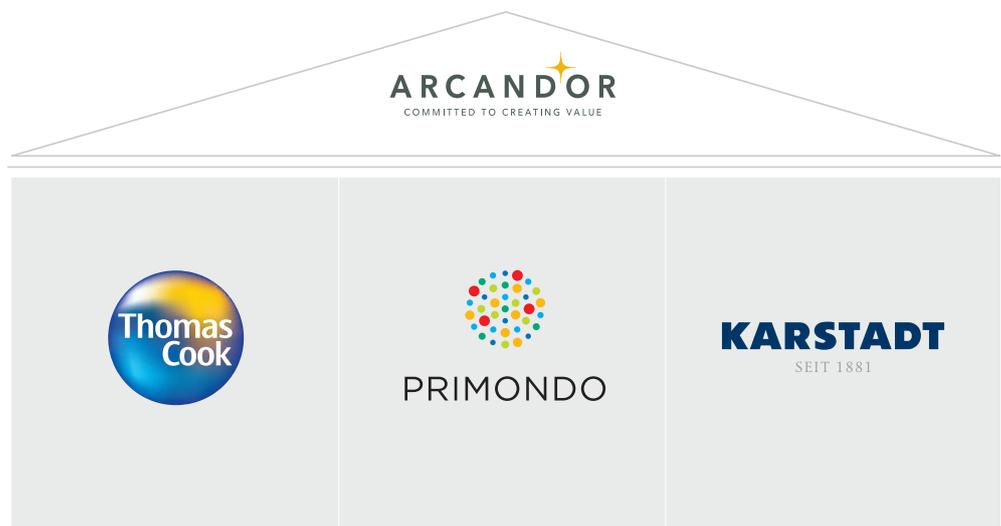
Primondo bündelt die Versandhandelsaktivitäten des Arcandor Konzerns und ist in folgende Geschäftsbereiche aufgeteilt:

- Universalversand Quelle (Deutschland und International)
- Spezialversand (Communities, Golden Ager, Premium)
- Neue Medien (Teleshopping, E-Commerce)

KARSTADT

Karstadt ist in folgende Formate eingeteilt:

- Premium
- Karstadt Warenhäuser
- Karstadt sports
- karstadt.de



WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland ist nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2008 real um 1,3% gestiegen. Für das vierte Quartal 2008 ist mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um voraussichtlich 2,3% zu rechnen (aktuelle Zahlen lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht vor).

Der Einzelhandelsumsatz im engeren Sinn (ohne Kfz, Tankstellen und Apotheken) verzeichnete für den Zeitraum von Oktober bis November 2008 (aktuellere Zahlen lagen noch nicht vor) laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes einen Rückgang von nominal 0,6% gegenüber dem Vorjahr. Dabei haben vor allem Supermärkte und Lebensmitteldiscounter sowie der Facheinzelhandel überdurchschnittlich gut abgeschnitten.

Der Touristikmarkt weist nach mehreren wachstumsstarken Jahren erstmals eine schwächere Dynamik auf. Nach Angaben der World Tourism Organization (UNWTO) sank die Anzahl der internationalen Touristenankünfte weltweit im zweiten Halbjahr 2008 um 1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Aufgrund der weltweiten Finanzkrise und der damit verbundenen Unsicherheiten ist die Entwicklung des Touristikmarktes im Jahr 2009 derzeit schwer prognostizierbar.

Für den Versandhandelsmarkt in Deutschland errechnete das Statistische Bundesamt für den Zeitraum Oktober bis November 2008 einen Umsatzrückgang von nominal 3,2% im Vergleich zum Vorjahr.

Für den Bereich der Warenhäuser wies die Umsatzentwicklung für den Zeitraum Oktober bis November 2008 nominal ein Minus von 3,6% aus.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) erwartet in seiner im Januar 2009 veröffentlichten Konjunkturprognose aufgrund der schwachen Entwicklung der Weltwirtschaft für das Jahr 2009 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von real 1,1%. Dabei sollen sich durch höhere Tarifabschlüsse sowie gestiegene monetäre Sozialleistungen die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte im Jahr 2009 besser als die gesamtwirtschaftliche Produktion entwickeln. Für die Sparquote wird ein Wert in Höhe von rund 11,4% erwartet.

DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2008/2009 IM ÜBERBLICK

WESENTLICHE EREIGNISSE „Zukunftspakt“ beschlossen

Im Oktober 2008 wurde zwischen Vorstand, Gesamtbetriebsräten und der Gewerkschaft ver.di ein „Zukunftspakt“ beschlossen. Der „Zukunftspakt“

sieht über die kommenden drei Jahre in den Bereichen Primondo, Karstadt und der Arcandor Holding Einsparungen bei den Personalkosten von insgesamt 345,0 Mio. € vor.

Neue Zusammensetzung und neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats
Mit Wirkung zum Ablauf des 31. Oktober 2008 haben Hero Brahm und Jürgen Schreiber ihre Ämter als Mitglieder des Aufsichtsrats aus persönlichen Gründen niedergelegt. Das Amtsgericht Essen hat Friedrich Carl Janssen und Dr. Hans-Jochem Lürer mit Beschluss vom 9. November 2008 zu Mitgliedern des Aufsichtsrats als Vertreter der Anteilseigner bestellt. In seiner Sitzung vom 13. November 2008 hat der Aufsichtsrat Friedrich Carl Janssen zu seinem Vorsitzenden gewählt.

Personelle Veränderungen im Vorstand der Arcandor AG

Am 28. November 2008 wurde der Vorstand der Arcandor AG neu geordnet. Der Aufsichtsrat hat Stefan W. Herzberg und Rüdiger Andreas Günther mit Wirkung zum 1. Dezember 2008 in den Vorstand berufen. Rüdiger Andreas Günther ist Nachfolger des bisherigen Finanzvorstands Dr. Peter Diesch, der zum 31. Dezember 2008 aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Weiter hat Prof. Dr. Helmut Merkel zum 31. Dezember 2008 den Vorstand der Arcandor AG verlassen.

Der Aufsichtsrat der Arcandor AG hat am 4. Dezember 2008 Dr. Karl-Gerhard Eick mit Wirkung zum 1. März 2009 zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Arcandor AG bestellt. Zum gleichen Zeitpunkt wird Dr. Thomas Middelhoff sein Mandat als Vorstandsvorsitzender niederlegen.

Quelle findet Interessenausgleich

Ende November 2008 hat die Geschäftsführung der Quelle GmbH mit dem Betriebsrat eine Interessenausgleichs- und Sozialplanvereinbarung getroffen. Diese sieht eine Anpassung der Personalkapazitäten vor. Die daraus entstehende finanzielle Verpflichtung wird mit einem Volumen in Höhe von 30 Mio. € eingeschätzt.

Erwerb von Gold Medal International Ltd.

Im Dezember 2008 hat die Thomas Cook einen Vertrag über den Erwerb von 50,01% der Anteile an dem britischen Reiseveranstalter Gold Medal International Ltd. geschlossen. Der Vertrag sieht vor, dass die Thomas Cook bei Vertragsvollzug ihre Tochter Flight Savers in die Gold Medal International Ltd. einbringt. Die Wettbewerbsbehörden müssen die Transaktion noch freigeben. Der Abschluss des Kaufs wird im ersten Kalenderquartal 2009 erwartet. Marken von Gold Medal International Ltd. sind die Gold Medal Travel Group, die über unabhängige Reisebüros vertrieben wird, und netflights.com, die im Direktvertrieb geführt wird.

Neuordnung des Finanzdienstleistungsbereichs

Die Arcandor AG und die ERGO Versicherungsgruppe AG haben sich darauf geeinigt, ihre Beteiligungen im Finanzdienstleistungsbereich neu zu ordnen. Im Zuge dessen gehen die KarstadtQuelle Bank AG an Arcandor und die restlichen Anteile der KarstadtQuelle Versicherungen an die ERGO. Anschließend wurde die KarstadtQuelle Bank AG an den KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e.V. (CTA) veräußert.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

BEREINIGUNGEN UND VERGLEICHSAHLEN

Folgende Faktoren haben das Zahlenwerk und dessen Vergleichbarkeit in den Geschäftsjahren 2007/2008 und 2008/2009 beeinflusst:

- Sonderfaktoren im Zusammenhang mit der Restrukturierung und Neuausrichtung des Arcandor Konzerns
- Wechsel des Geschäftsjahres der Thomas Cook Group plc auf den Stichtag 30. September

Daneben erfolgten Anpassungen der Vorjahresperiode aufgrund der geänderten Bilanzierung von Katalogkosten und des Ausweises von Aufwendungen im Zusammenhang mit Forderungsverkäufen (Programmgebühren).

Bedingt durch den Geschäftsjahreswechsel der Thomas Cook Group plc auf den konzerneinheitlichen Bilanzstichtag 30. September erfolgte die Einbeziehung der Erträge und Aufwendungen der Thomas Cook für den Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2007 für die zweimonatige Periode vom 1. November 2007 bis zum 31. Dezember 2007. Im Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2008 erfolgte die Einbeziehung der Erträge und Aufwendungen der Thomas Cook für die dreimonatige Periode vom 1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008.

Ein Periodenvergleich der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und in den Segmentangaben ausgewiesenen Werte ist daher nur sehr eingeschränkt möglich.

Um auch inhaltlich eine vergleichbare Basis für den Umsatz und das EBITDA zu erhalten, wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 und dem Vergleichszeitraum zahlreiche Sonder- und Einmaleffekte, die aus der Restrukturierung und Neuausrichtung des Arcandor Konzerns resultieren, bereinigt.*)

*) EBITDA und Bereinigungen sind keine nach den IFRS definierte Kennzahlen.

Nachfolgende Aufstellungen geben einen Überblick pro Segment über die für Umsatz und EBITDA vorgenommenen Bereinigungen.

Überleitungsrechnung Umsatz/Bereinigter Umsatz

Angaben in Mio. €	01.10.2008 - 31.12.2008	01.10.2007 - 31.12.2007
Umsatz vor Bereinigungen	4.814,2	3.956,5
Primondo		
Spezialversand	-	-21,4
Services/Management Group	-8,5	-37,0
Sonstiges	-8,5	-2,5
	-17,0	-60,9
Karstadt		
Schließungen/Sonderformate	-5,2	-37,5
Operative Bereiche	-22,2	-98,4
Sonstige Bereiche ¹⁾ , Überleitungsrechnung/Holding	-3,3	-17,7
Sonderfaktoren gesamt	-25,5	-116,1
Bereinigter Umsatz	4.788,7	3.840,4

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente Dienstleistungen und Immobilien.

Überleitungsrechnung EBITDA/Bereinigtes EBITDA

Angaben in Mio. €	01.10.2008 - 31.12.2008	01.10.2007 - 31.12.2007
EBITDA vor Bereinigungen	90,3	69,1
Thomas Cook		
Aufwendungen für touristische Leistungen	30,1	-
Reorganisations- und Integrationskosten	6,2	-
Sonstiges	9,8	9,9
	46,1	9,9
Primondo		
Abfindungen	30,0	0,2
Reorganisationskosten	-	4,1
Buchverluste	24,6	-
Sonstiges	5,2	3,9
	59,8	8,2
Karstadt		
Abfindungen	0,4	0,5
Altersteilzeit	1,8	1,2
Reorganisationskosten	8,3	9,5
	10,5	11,2
Operative Bereiche	116,4	29,3
Sonstige Bereiche ^{1) 2)} , Überleitungsrechnung/Holding	-26,9	7,8
Sonderfaktoren gesamt	89,5	37,1
Bereinigtes EBITDA	179,8	106,2

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente Dienstleistungen und Immobilien.

²⁾ Darin enthalten sind Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von 39,6 Mio € (Vorjahr: 0 Mio. €).

UMSATZENTWICKLUNG**Bereinigter Umsatz nach Unternehmensbereichen**

Angaben in Mio. €	01.10.2008 – 31.12.2008	01.10.2007 – 31.12.2007*	Veränderung in %
Thomas Cook	2.198,0	1.240,3 ¹⁾	77,2
Primondo	1.217,1	1.212,4	0,4
Karstadt	1.348,2	1.348,5	0,0
Operative Bereiche	4.763,3	3.801,2	25,3
Dienstleistungen	48,1	66,7	-27,9
Überleitungsrechnung	-22,7	-27,5	-17,5
	4.788,7	3.840,4	24,7

* Die Daten wurden angepasst.

¹⁾ Zeitraum: 1. November 2007 bis 31. Dezember 2007.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 erzielten die operativen Bereiche des Arcandor Konzerns einen bereinigten Umsatz von 4,76 Mrd. €.

Thomas Cook erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 einen Umsatz in Höhe von 2,20 Mrd. €. Aufgrund des Geschäftsjahreswechsels sind im Vorjahr nur die Monate November und Dezember 2007 enthalten. Ein Vergleich mit der Vorjahresperiode ist daher nicht möglich.

Positiv auf den Umsatz wirkten sich auch die im Laufe des Geschäftsjahres 2007/2008 neu akquirierten Gesellschaften aus.

Im Konzernbereich **Primondo** belief sich der bereinigte Umsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 auf 1,22 Mrd. € und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau. Insgesamt konnte Primondo im Dezember 2008 einen deutlichen Umsatzzuwachs erreichen und die schwache Umsatzentwicklung der Monate Oktober und November 2008 mehr als ausgleichen.

Bei der Quelle Gruppe lagen die Umsätze auf dem Vorjahresniveau. Quelle Deutschland konnte, nach schwachen Umsätzen im Oktober und November 2008, im Dezember 2008 starke Umsatzzuwächse erreichen. Im E-Commerce konnten signifikante Steigerungen erzielt werden. So stiegen die Online-Bestellungen im ersten Quartal 2008/2009 um 38 % und es gelang, den strukturell bedingten Rückgang im deutschen Kataloggeschäft auszugleichen.

Das Auslandsgeschäft der Quelle Gruppe zeigte in der Berichtsperiode eine erfreuliche Entwicklung. So konnte der Auslandsumsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 um 15,5 % auf 182,4 Mio. € (inklusive Österreich und Schweiz) gesteigert werden. Besonderes herausragend war die Entwicklung in Russland und der Slowakei mit Umsatzsteigerungen von 52,1 % und 21,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Teleshopping-Bereich gelang es HSE24 im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 den Umsatz um 2,6 % auf 95,4 Mio. € zu steigern.

Im Spezialversand konnte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 ein Umsatz von 237,4 Mio. € (Vorjahr: 245,7 Mio. €) erzielt, der Vorjahresumsatz insgesamt aber nicht erreicht werden (Rückgang um 3,4 %). Umsatzsteigerungen bei einigen Spezialversendern wie der Walz Gruppe, Verbaudet, Mirabeau und Bogner konnten den Umsatzrückgang bei anderen Spezialversendern, die sich auf ältere Zielgruppen und das Premium-Segment konzentrieren, nicht kompensieren.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 erreichte **Karstadt** wie im Vorjahr einen bereinigten Umsatz von 1,35 Mrd. €.

Im Warenhausbereich lag der bereinigte Umsatz bei 1,27 Mrd. €. Dies entspricht einem leichten Umsatzzuwachs um 0,1 % gegenüber dem Vorjahr. Positive Impulse ergaben sich im Bereich Fashion, der beim Umsatz um 4,1 % zulegen konnte. Umsatzrückgänge waren in den Bereichen Multimedia sowie Gastronomie zu verzeichnen, wo sich unter anderem der gezielte Abbau von unrentablen Flächen auswirkte.

Bei Karstadt sports wuchs der Umsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 um 8,8 % auf 68,2 Mio. € (Vorjahr: 62,7 Mio. €).

Der Bereich karstadt.de erzielte durch ein verstärktes Online-Marketing, Marktwachstum und den Ausbau der Sortimentsstruktur ein Umsatzplus von 40,2 %.

ERGEBNISENTWICKLUNG**Bereinigtes EBITDA nach Unternehmensbereichen**

Angaben in Mio. €	01.10.2008 – 31.12.2008	01.10.2007 – 31.12.2007*	Veränderung in Mio. €
Thomas Cook	9,3	-79,0 ²⁾	88,3
Primondo	53,7	69,9	-16,2
Karstadt	139,3	136,0	3,3
Operative Bereiche	202,3	126,9	75,4
Sonstige Bereiche ¹⁾ , Überleitungsrechnung/Holding	-22,5	-20,7	-1,8
	179,8	106,2	73,6

* Die Daten wurden angepasst.

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente Dienstleistungen und Immobilien.

²⁾ Zeitraum: 1. November 2007 bis 31. Dezember 2007.

In den operativen Bereichen (Thomas Cook, Primondo und Karstadt) hat der Konzern im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 ein bereinigtes EBITDA von 202,3 Mio. € erreicht.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 erreichte **Thomas Cook** ein bereinigtes EBITDA in Höhe von 9,3 Mio. €. Aufgrund des Geschäftsjahreswechsels sind im Vorjahr nur die Monate November und Dezember 2007 enthalten. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist daher nicht möglich.

Der Bereich **Primondo** weist für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 ein bereinigtes EBITDA von 53,7 Mio. € (Vorjahr: 69,9 Mio. €) aus. Dieser Rückgang ist in erster Linie durch Umsatzverluste bei einigen Spezialversendern und die Schließung von Fox-Märkten bedingt und konnte durch positive Kosten- und Margeneffekte bei der Quelle Deutschland nur teilweise ausgeglichen werden. Bei den Auslandsaktivitäten von Quelle konnte das Ergebnis des Vorjahres insgesamt leicht verbessert werden. Wechselkurseffekte haben sich jedoch negativ auf das Ergebnis ausgewirkt. Im Bereich Teleshopping erreichte die HSE24 ein bereinigtes EBITDA auf Vorjahresniveau.

Bei **Karstadt** war in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 die Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr positiv. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich durch Kosteneinsparungen und gesunkene Personalkosten auf 139,3 Mio. € (Vorjahr: 136,0 Mio. €). Daneben wirkte sich eine geänderte Rabattpolitik insbesondere in den Bereichen Fashion und Sports positiv auf das Ergebnis aus.

Die **Sonstigen Bereiche, Überleitung und Holding** wiesen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 ein bereinigtes EBITDA von minus 22,5 Mio. € (Vorjahr: minus 20,7 Mio. €) aus, das überwiegend aus konzernübergreifenden Aktivitäten der Holding resultiert.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio. €	01.10.2008 - 31.12.2008	01.10.2007 - 31.12.2007*
Umsatzerlöse	4.814,2	3.956,5
Wareneinsatz und Aufwendungen aus touristischen Leistungen	-3.120,6	-2.408,2
Rohrertrag	1.693,6	1.548,3
Rohrertragsmarge in %	35,18	39,13
Betriebliche Erträge	215,8	180,0
Personalaufwand	-722,7	-602,4
Anteil am Umsatz in %	-15,01	-15,22
Betriebliche Aufwendungen	-1.094,5	-1.056,8
Zinsergebnis	-103,1	-51,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28,0	22,7
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-106,9	-72,7
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-20,8
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	48,9	55,8
Konzernergebnis nach Minderheiten	-58,0	-37,7

* Die Daten wurden angepasst.

VORBEMERKUNGEN

Aufgrund des Geschäftsjahreswechsels der Thomas Cook Gruppe in 2007 ergibt sich für die aktuelle Periode und die angegebene Vergleichsperiode folgende Einbeziehung der Thomas Cook:

Für die am 31. Dezember 2008 endenden ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008/2009 wird Thomas Cook mit der Gewinn- und Verlustrechnung für die dreimonatige Periode vom 1. Oktober 2008 bis zum 31. Dezember 2008 einbezogen.

In die am 31. Dezember 2007 endende Vergleichsperiode des Vorjahres ist Thomas Cook mit der Gewinn- und Verlustrechnung für die zwei-monatige Periode vom 1. November 2007 bis zum 31. Dezember 2007 einbezogen worden.

Ein Vergleich der Perioden ist daher nicht sachgerecht.

ERLÄUTERUNGEN

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 erzielte der Arcandor Konzern einen **Rohrertrag** in Höhe von 1,69 Mrd. € (Vorjahr: 1,55 Mrd. €). Die Rohrertragsmarge belief sich für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008/2009 auf 35,2% (Vorjahr: 39,1%). Der Rückgang der Rohrertragsmarge ist im Wesentlichen auf die höhere Gewichtung des margenschwächeren Touristikgeschäfts zurückzuführen. Bedingt durch den Geschäftsjahreswechsel der Thomas Cook in 2007 wurde im Vorjahr die Thomas Cook nur mit den Monaten November und Dezember in den Konzernabschluss einbezogen.

Die **Betrieblichen Erträge** beliefen sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 auf 215,8 Mio. € (Vorjahr: 180,0 Mio. €). Der Anstieg bei den Betrieblichen Erträgen ergab sich insbesondere aus Veräußerungsgewinnen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Versicherungsbeteiligungen der KarstadtQuelle Finanz Service GmbH, einem Joint Venture mit der ERGO Versicherungsgruppe.

Die **Personalaufwendungen** der Berichtsperiode beliefen sich auf 722,7 Mio. € (Vorjahr: 602,4 Mio. €). Insbesondere die Einbeziehung der Thomas Cook Group plc für drei Monate ist der Grund für diesen Anstieg. Daneben wirkten sich Aufwendungen für Altersteilzeit und Abfindungen, die durch die Reorganisation im Bereich Primondo verursacht wurden, in Höhe von 44,2 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €) belastend aus.

Die **Betrieblichen Aufwendungen** stiegen in der Berichtsperiode auf 1,09 Mrd. € (Vorjahr: 1,06 Mrd. €). Einsparungen in den Vertriebs- und Werbekosten standen zusätzliche Belastungen aus Buchverlusten und Reorganisationsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Effizienzsteigerungsprogrammen zur Entlastung der Kostenstruktur bei Karstadt und Primondo gegenüber.

Das **Zinsergebnis** verschlechterte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 auf minus 103,1 Mio. € (Vorjahr: minus 51,1 Mio. €). In der Berichtsperiode erhöhten sich insbesondere die Zinsaufwendungen. Für den Anstieg der Zinsaufwendungen sind im

Wesentlichen die Finanzierung der im Geschäftsjahr 2007/2008 von der Thomas Cook Gruppe getätigten Akquisitionen und der Ausgleich von Finanzierungsspitzen. Daneben sind im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 zusätzliche Zinsaufwendungen aus Leasingverpflichtungen im Zusammenhang mit der geänderten Klassifizierung von Leasingverträgen bei Karstadt entstanden.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** beliefen sich im ersten Quartal 2008/2009 auf einen Steuerertrag in Höhe von 28,0 Mio. € (Vorjahr: Steuerertrag in Höhe von 22,7 Mio. €). Die Steuerquote beträgt in der laufenden Periode 20,8% und im Vorjahr 23,8%.

Das **Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen** erreichte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 minus 106,9 Mio. € (Vorjahr: minus 72,7 Mio. €).

In der Berichtsperiode wird kein **Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen** (Vorjahr: minus 20,8 Mio. €) ausgewiesen. Bereits zum Ende des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2007/2008 waren sämtliche Gesellschaften der aufgegebenen Geschäftsbereiche veräußert.

Insgesamt weist der Arcandor Konzern im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 ein **Konzernergebnis nach Minderheiten** in Höhe von minus 58,0 Mio. € aus (Vorjahr: minus 37,7 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

INVESTITIONEN

Investitionen nach Unternehmensbereichen*

Angaben in Mio. €	01.10.2008 - 31.12.2008	01.10.2007 - 31.12.2007
Thomas Cook	40,9	21,9
Primondo	17,3	27,7
Karstadt	6,9	21,3
Operative Bereiche	65,1	70,9
Sonstige Bereiche	0,4	1,1
Holding	1,2	0,1
	66,7	72,1

* Darin nicht enthalten sind die Zugänge aus Finance Leases, aktivierten Rückbauverpflichtungen und Geschäfts- oder Firmenwerten.

Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)

Angaben in Mio. €	01.10.2008 - 31.12.2008	01.10.2007 - 31.12.2007
Thomas Cook	58,2	52,8
Primondo	16,1	17,0
Karstadt	29,4	22,0
Operative Bereiche	103,7	91,8
Sonstige Bereiche	4,8	3,5
Holding/Überleitungsrechnung	0,5	0,6
	109,0	95,9

Für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 belief sich das Investitionsvolumen (ohne Finance Leases, Rückbauverpflichtungen und Geschäfts- oder Firmenwert) im Arcandor Konzern auf 66,7 Mio. € (Vorjahr: 72,1 Mio. €). Gleichzeitig stiegen die Abschreibungen des Arcandor Konzerns, im Wesentlichen bedingt durch die geänderte Klassifizierung von Leasingverträgen als Finance Leases im Bereich Karstadt, auf 109,0 Mio. € (Vorjahr: 95,9 Mio. €).

Bei **Thomas Cook** beliefen sich die Investitionen auf 40,9 Mio. € (Vorjahr: 21,9 Mio. €). Sie wurden überwiegend in die Anpassungen und Neuentwicklungen der EDV-Systeme getätigt. Darüber hinaus erfolgten Vorauszahlungen auf Flugzeuge durch die Fluggesellschaft Condor.

Die Abschreibungen des Segments Thomas Cook beinhalten auch planmäßige Abschreibungen auf die im Rahmen der Kaufpreisallokationen aufgedeckten stillen Reserven.

Im Bereich **Primondo** wurden Investitionen in Höhe von 17,3 Mio. € (Vorjahr: 27,7 Mio. €) getätigt. Sie entfielen im Wesentlichen auf die EDV-Systeme und auf die Infrastruktur der versandnahen Service-Gesellschaften. Aufgrund des weitgehenden Abschlusses der Reorganisationsmaßnahmen im Service-Bereich investierte Primondo im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt deutlich weniger.

Die Investitionen im Bereich **Karstadt** in Höhe von 6,9 Mio. € (Vorjahr: 21,3 Mio. €) betreffen die Sortimentspräsentation und die Modernisierung der Filialen. Darüber hinaus wurden weitere Investitionen in EDV-Systeme und -Infrastruktur vorgenommen.

Der Anstieg der Abschreibungen des Segments Karstadt ist im Wesentlichen auf die geänderte Klassifizierung von Leasingverträgen als Finance Leases zurückzuführen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kurzform

Angaben in Mio. €	01.10.2008 - 31.12.2008	01.10.2007 - 31.12.2007*
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-412,8	-307,0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	56,2	8,4
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	40,7	42,7
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-315,9	-255,9
Zu-/Abnahme der Finanzmittelfonds aus wechselkursbedingten Veränderungen	-91,3	-51,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.183,3	1.149,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	776,1	842,5

* Die Daten wurden angepasst.

In die am 31. Dezember 2007 endende Vergleichsperiode des Vorjahres ist Thomas Cook mit der Gewinn- und Verlustrechnung für die zwei-monatige Periode vom 1. November 2007 bis zum 31. Dezember 2007 einbezogen worden. Die Vergleichbarkeit mit der laufenden Periode ist daher nur sehr eingeschränkt möglich.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 belief sich der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf minus 412,8 Mio. €. Der operative Cash Flow der laufenden Periode ist insbesondere durch die Veränderungen anderer Aktiva/Passiva sowie des Working Capitals beeinflusst. Hierbei haben sich im Wesentlichen saisonal bedingte Veränderungen bei den Erhaltenen Anzahlungen beziehungsweise den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Touristikbereich negativ ausgewirkt.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 auf 56,2 Mio. €. Mittelzuflüssen aus Einzahlungen in Höhe von 5,0 Mio. € aus Verkäufen standen Investitionen in

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 66,2 Mio. € gegenüber. Darüber hinaus haben sich im Rahmen von Desinvestitionen von Tochtergesellschaften die Flüssigen Mittel in Höhe von 45,4 Mio. € reduziert. Aus dem Verkauf von kurzfristigen Wertpapieren konnten Einzahlungen in Höhe von 161,7 Mio. € erzielt werden.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 40,7 Mio. € ergibt sich einerseits aus der Aufnahme von Krediten durch Thomas Cook und andererseits aus Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Aktien-Rückkauf-Programm sowie gezahlten Zinsen und Pensionen. Kompensierend wirkte sich die Rückführung von Krediten durch die Arcandor AG aus.

BILANZSTRUKTUR

Angaben in Mio. €	31.12.2008	30.09.2008	Veränderung in %	31.12.2008 in %	30.09.2008 in %
Bilanzsumme	13.092,8	14.009,1	-6,5	100,00	100,00
Aktiva					
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.558,4	7.035,7	-6,8	50,09	50,22
Anderer Langfristige Vermögenswerte	1.538,4	1.504,1	2,3	11,75	10,74
Vorräte	1.287,5	1.366,9	-5,8	9,83	9,76
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	594,7	715,1	-16,8	4,54	5,10
Anderer Kurzfristige Vermögenswerte	3.034,4	3.046,2	-0,4	23,18	21,75
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	79,4	341,1	-76,7	0,61	2,43
Passiva					
Eigenkapital	727,4	1.230,2	-40,9	5,56	8,78
Pensionsrückstellungen	984,1	977,6	0,7	7,52	6,98
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.062,2	1.903,8	8,3	15,75	13,59
Anderer Langfristige Verbindlichkeiten	1.424,1	1.416,8	0,5	10,88	10,11
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.508,0	1.610,9	-6,4	11,52	11,50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.703,9	3.216,5	-15,9	20,65	22,96
Anderer Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.670,1	3.457,6	6,1	28,02	24,68
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	13,0	195,7	-93,4	0,10	1,40

Die Bilanzsumme des Arcandor Konzerns reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 6,5% auf 13,09 Mrd. € (30. September 2008: 14,01 Mrd. €). Diese Reduktion resultiert im Wesentlichen aus der Abwertung des Britischen Pfunds gegenüber dem EURO. Zusätzlich wirkte sich auch der Abgang der Versicherungsbeteiligungen und der KarstadtQuelle Bank reduzierend auf die Bilanzsumme aus.

Aktiva

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die **Langfristigen Vermögenswerte** auf 8,10 Mrd. € (30. September 2008: 8,54 Mrd. €). Der Rückgang um 5,2% ist im Wesentlichen auf negative Wechselkursdifferenzen (insbesondere GBP/EUR) bei aktivierten Immateriellen Vermögenswerten (Goodwill, Warenzeichen, Kundenstamm und sonstigen Immateriellen Vermögenswerten) im Bereich Thomas Cook zurückzuführen.

Die **Kurzfristigen Vermögenswerte** (inklusive Vorräte) gingen auf 4,92 Mrd. € (30. September 2008: 5,13 Mrd. €) zurück. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus einem saisonal bedingt niedrigen

Bestand an Flüssigen Mitteln im Winterquartal im Bereich Thomas Cook. Daneben wirkte sich der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Rückgang der Vorräte in den Handelssegmenten reduzierend aus. Gegenläufig war die Entwicklung bei den Finanzderivaten, deren Marktwert sich gegenüber dem Vorjahr erhöht hat.

Die Abnahme der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte ist durch die Veräußerungen von Versicherungsbeteiligungen und den Abgang der KarstadtQuelle Bank im Dezember 2008 bedingt.

Passiva

Das **Eigenkapital** belief sich zum Bilanzstichtag auf 727,4 Mio. € (30. September 2008: 1,23 Mrd. €). Die Eigenkapitalquote verringerte sich gegenüber dem 30. September 2008 von 8,8% auf 5,6%. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2008 ist insbesondere durch negative Differenzen aus der Währungsumrechnung (GBP/EUR) und von im Eigenkapital erfassten Wertänderungen derivativer Finanzinstrumente belastet.

Der Anstieg der **Langfristigen Schulden** (einschl. Pensionsrückstellungen) um 4,0% auf 4,47 Mrd. € (Vorjahr: 4,30 Mrd. €) ergibt sich in erster Linie aus der Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten im Bereich Thomas Cook, die im Zusammenhang mit saisonalen Finanzierungsspitzen steht.

Die **Kurzfristigen Schulden** verminderten sich um 4,9 % auf 7,88 Mrd. € (Vorjahr: 8,29 Mrd. €). Ursächlich für diesen Rückgang sind im Wesentlichen die saisonal bedingte Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Abnahme der Erhaltenen Anzahlungen im Touristikbereich. Gegenläufig wirkte sich ein Anstieg der negativen Marktwerte bei den Finanzderivaten aus.

Die Abnahme der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten ist durch die Veräußerungen der Versicherungsbeteiligungen und der KarstadtQuelle Bank im Dezember 2008 bedingt.

WORKING CAPITAL

Angaben in Mio. €	31.12.2008	30.09.2008	Veränderung in %
Vorräte	1.287,5	1.366,9	-5,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	706,9	874,9	-19,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ²⁾	-2.837,3	-3.351,3	-15,3
	-842,9	-1.109,5	-24,0

¹⁾ Inklusive langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

²⁾ Inklusive langfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Working Capital belief sich am Bilanzstichtag auf minus 842,9 Mio. € (30. September 2008: minus 1.109,5 Mio. €). Ausschlaggebend für den Rückgang war bei leicht gesunkenen Beständen an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen insbesondere der saisonal bedingte Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Touristikbereich. Gegenläufig wirkte sich ein zusätzlicher Verkauf von Forderungen im Bereich Primondo aus, der den saisonal bedingten Rückgang der Verbindlichkeiten jedoch nicht kompensieren konnte.

FINANZIERUNGSPPOSITION

Angaben in Mio. €	31.12.2008	30.09.2008	Veränderung in %
Langfristige Finanzschulden	-1.107,1	-1.020,3	8,5
davon IFRS 5	-	-80,7	-
Kurzfristige Finanzschulden	-1.255,8	-1.451,4	-13,5
davon IFRS 5	-	-100,2	-
Finanzielle Schulden (brutto)	-2.362,9	-2.471,7	-4,4
Flüssige Mittel und Wertpapiere	776,8	1.345,7	-42,3
davon IFRS 5	1,8	27,8	-93,5
Anderer Finanzinstrumente *	192,5	324,2	-40,6
davon IFRS 5	-	87,8	-
Finanzielle Schulden/ Finanzielles Vermögen (netto)	-1.393,6	-801,8	73,8
Verbindlichkeiten aus Finance Leasing	-1.233,3	-1.259,0	-2,0

* Die anderen Finanzinstrumente beinhalten Kaufpreisforderungen und ausgegebene Darlehen.

Am Bilanzstichtag beliefen sich die Finanziellen Schulden (netto) des Arcandor Konzerns auf 1,39 Mrd. € (30. September 2008: 801,8 Mio. €). Der Anstieg der Finanziellen Schulden ist im Wesentlichen auf den saisonal bedingten Rückgang der Flüssigen Mittel im Segment Thomas Cook zurückzuführen. Darüber hinaus hat sich das Aktien-Rückkauf-Programm der Thomas Cook Group plc ebenfalls reduzierend auf den Bestand an Flüssigen Mitteln ausgewirkt.

Der Arcandor Konzern definiert Finanzielle Schulden beziehungsweise Finanzielles Vermögen als Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten, anderen Finanzinstrumenten, Wertpapieren und Flüssigen Mitteln. Nicht enthalten sind stille Beteiligungen, die im Rahmen des „Contractual Trust Arrangements“ (CTA) bestehen, da deren Verzinsung gewinnabhängig ist und sie den berechtigten Mitarbeitern des Konzerns zur Verfügung stehen.

MITARBEITER

Vollzeitbeschäftigte am Stichtag *

Anzahl	31.12.2008	30.09.2008	Veränderung in %
Thomas Cook	28.679	31.264	-8,3
davon Ausland	24.704	27.102	-8,8
Primondo	15.616	15.606	0,1
davon Ausland	3.352	3.226	3,9
Karstadt	23.627	23.195	1,9
Operative Bereiche	67.922	70.065	-3,1
davon Ausland	28.056	30.328	-7,5
Sonstige Bereiche	361	378	-4,5
davon Ausland	59	73	-19,2
Gesamt	68.283	70.443	-3,1
davon Ausland	28.115	30.401	-7,5

* Inklusive Auszubildende, ohne aufgeführte Geschäftsbereiche.

In den operativen Bereichen verminderte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten gegenüber dem 30. September 2008 um 2.143 auf 67.922. Die Anzahl der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter sank zum Stichtag um 7,5% auf 28.115.

NACHTRAGSBERICHT

Der Arcandor Konzern übernimmt 51 % der Anteile an der CAP Customer Advantage Program GmbH, die das Bonusprogramm HappyDigits betreibt, von der Deutsche Telekom AG, Bonn. Ein entsprechender Vertrag wurde am 23. Januar 2009 zwischen der Deutsche Telekom AG, Bonn, und der Karstadt Warenhaus GmbH unterzeichnet. Bislang hielten die Deutsche Telekom AG 51 % und Arcandor 49 % der Gesellschaftsanteile.

Im Januar 2009 hat Thomas Cook die Hoteldatenbank Med Hotels von Lastminute.com erworben. Der Verkauf von Med Hotels soll im Februar 2009 abgeschlossen sein. Der Erwerb umfasst auch Med Hotels Deutschland und das Geschäft mit Transfers und Holiday Hotels.

Die Thomas Cook Group plc hat am 9. Februar 2009 bestätigt, dass die Gesellschaft beabsichtigt, den Anteil der Lufthansa an der Condor Flugdienst GmbH zu übernehmen. Grundlage für das Geschäft ist ein bereits Ende Dezember 2006 geschlossener Vertrag zwischen der Arcandor AG Vorgängerin KarstadtQuelle AG, der Thomas Cook AG und der Deutsche Lufthansa AG. Nach dem Vertrag kann Thomas Cook jederzeit nach dem 9. Februar 2009 eine Kaufoption über das bei der Lufthansa liegende Condor Paket ausüben. Diese Kaufoption verpflichtet Lufthansa, ihre Anteile in Höhe von 77,2 Mio. € in bar an den Reisekonzern zu verkaufen.

RISIKOBERICHT

Die Arcandor AG rechnet damit, dass die vom U.S. amerikanischen Immobilienmarkt ausgehende Finanzkrise bei Eintritt aller derzeit bekannten, allerdings noch nicht vollumfänglich abschätzbaren Auswirkungen, wesentlichen Einfluss auf die Risikoposition des Konzerns im Geschäftsjahr 2008/2009 haben wird. Die Arcandor AG ist dabei neben den operativen Risiken insbesondere Finanzrisiken, im Wesentlichen durch Schwankungen der Aktien-, Zins- und Währungsmärkte, als auch Finanzierungsrisiken ausgesetzt.

Operative finanzielle Preisrisiken umfassen Bezugskosten für Treibstoffe, Waren, Dienstleistungen und Hotelkapazitäten. Die finanziellen Auswirkungen dieser Risiken werden durch den Einsatz geeigneter Finanzinstrumente gemindert.

Die Konzernfinanzierung der Arcandor AG setzt sich aus verschiedenen Kreditlinien auf Gruppen- und Segmentebene mit verschiedenen Laufzeiten zusammen. Die bestehende Kreditfinanzierung für den operativen Fremdmittelbedarf der Arcandor AG wird im Wesentlichen durch zwei Kreditverträge dargestellt: die am 12. Juni 2007 abgeschlossene 1,5 Mrd. € Syndicated Credit Facility und die am 29. September 2008 vereinbarte 155 Mio. € Credit Facility. Hinzu kommen kleinere Kreditlinien von Sal. Oppenheim und der VALOVIS Bank. Einzelne Tranchen der Fazilitäten wurden bis zum 31. Dezember 2008 zurückgeführt. Die noch ausgenutzten

Tranchen haben verschiedene Laufzeiten und laufen spätestens zum 30. September 2009 aus. Für zwei Tranchen bestehen Verlängerungsoptionen, deren Bedingungen jeweils mit den Banken verhandelt werden müssen.

Im Rahmen der jeweiligen Kreditlinien verfügen die Kreditgeber über Kündigungsrechte für den Fall der Verletzung bestimmter Verhaltensregeln und Nichteinhaltung vertraglich festgeschriebener Finanzrelationen („Covenants“). Darüber hinaus existieren bestimmte Auflagen und Anforderungen mit Blick auf regelmäßige Informationspflichten gegenüber den Kreditgebern. Verletzungen solcher Pflichten und der Auflagen können zu einem vorzeitigen Kündigungsrecht führen. Eine Nichtverlängerung beziehungsweise Kündigung der bestehenden Kreditlinien und Kredite stellt ein bestandsgefährdendes Risiko für die Arcandor AG dar.

Im Übrigen verweisen wir auf den im Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2007/2008 enthaltenen Konzern-Lagebericht. Hierzu haben sich zum 31. Dezember 2008 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

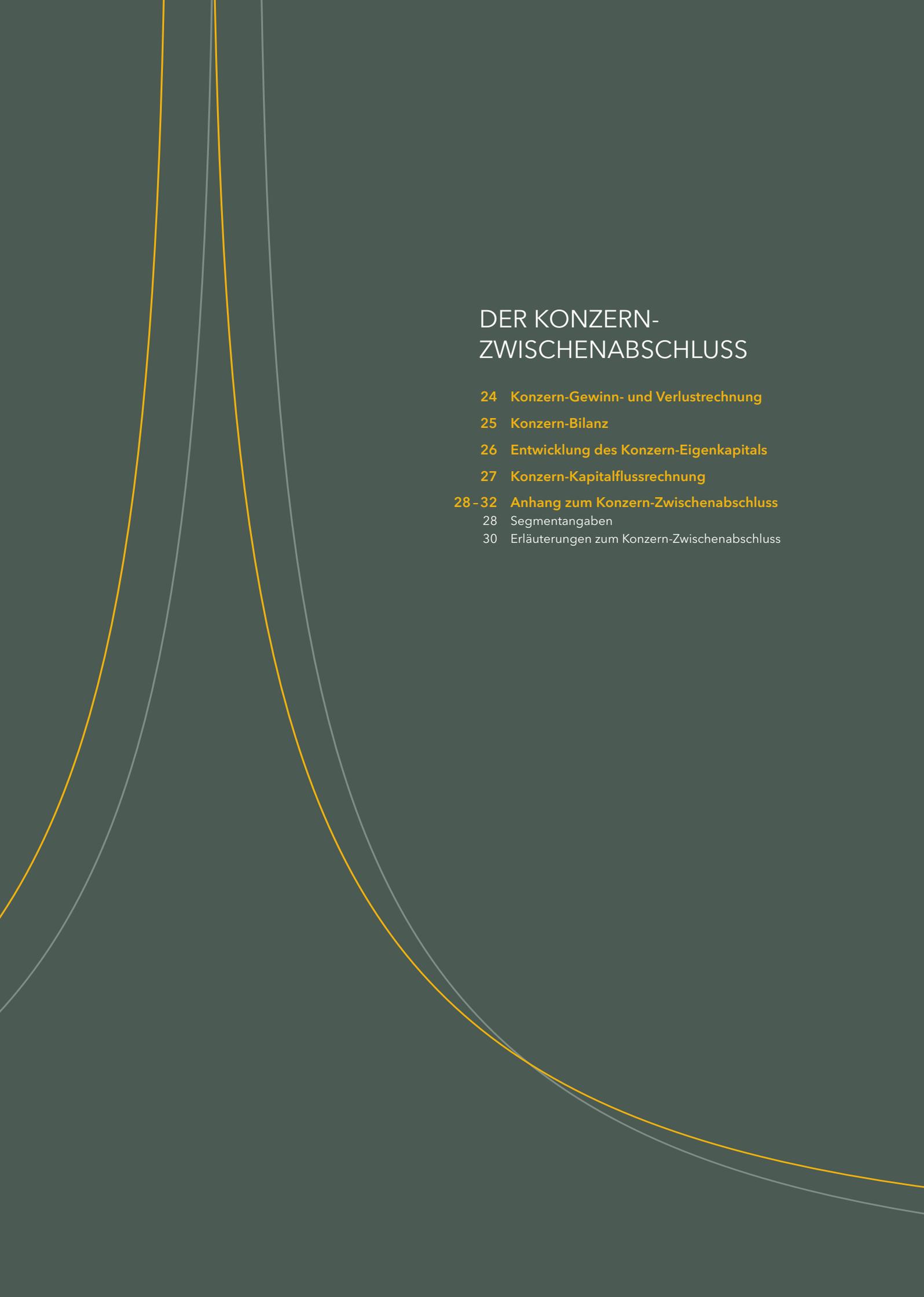
PROGNOSEBERICHT

In Vorbereitung auf ein schwieriges Geschäftsjahr 2008/2009 wurden Maßnahmen ergriffen, um potenziellen konjunkturellen Druck auf der Umsatzseite ausgleichen zu können. Dies soll durch Flexibilität, Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen erreicht werden.

Das wichtige erste Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 bei Primondo und Karstadt wurde trotz des schwierigen Marktumfeldes mit Erfolg abgeschlossen. Damit verfügen die Handelssegmente für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres über eine solide Grundlage und werden im Jahresverlauf zunehmend von den Kostensenkungen durch den „Zukunftspakt“ profitieren. Allerdings ist die Entwicklung des privaten Konsums, insbesondere auf dem deutschen Markt, derzeit kaum prognostizierbar. Positiv sollten sich die Konjunkturprogramme der Bundesregierung auswirken. Wann und in welcher Form diese Impulse greifen, ist derzeit jedoch noch nicht abschätzbar.

Die Thomas Cook Group plc leistet den bei weitem wichtigsten Ergebnisbeitrag im Arcandor Konzern. Für den Erfolg des Touristikkonzerns ist das vierte Geschäftsjahresquartal entscheidend, also der Zeitraum von Juli bis September 2009. Bisher verläuft das Touristikgeschäft gut und plangemäß. Dennoch muss festgestellt werden, dass angesichts der unsicheren ökonomischen Rahmenbedingungen Prognosen zur weiteren Entwicklung des Touristikgeschäfts stark unsicherheitsbehaftet sein können.

Das Arcandor Management sieht aufgrund der bereits ergriffenen Maßnahmen dem weiteren Geschäftsverlauf mit vorsichtigem Optimismus entgegen, hält eine präzise Ergebnisprognose aber aus den vorgenannten Gründen derzeit für nicht möglich und sinnvoll.



DER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

25 Konzern-Bilanz

26 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

27 Konzern-Kapitalflussrechnung

28-32 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

28 Segmentangaben

30 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 2008 bis zum 31. Dezember 2008

Angaben in Tsd. €	01.10.2008 -31.12.2008	01.10.2007 -31.12.2007*	Veränderung in %
Umsatzerlöse	4.814.191	3.956.495	21,7
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-3.120.640	-2.408.185	-29,6
Rohhertrag	1.693.551	1.548.310	9,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	336	649	-48,2
Betriebliche Erträge	215.772	180.026	19,9
Personalaufwand	-722.671	-602.352	-20,0
Betriebliche Aufwendungen	-1.094.524	-1.056.816	-3,6
Sonstige Steuern	-2.187	-757	-188,9
Ergebnis vor Aufwendungen im Zusammenhang mit Forderungsverkäufen, Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	90.277	69.060	30,7
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	-108.978	-95.916	-13,6
davon außerplanmäßig	-	-268	-
Ergebnis vor Aufwendungen im Zusammenhang mit Forderungsverkäufen, Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	-18.701	-26.856	30,4
Aufwendungen im Zusammenhang mit Forderungsverkäufen	-12.369	-11.400	-8,5
Beteiligungsergebnis	7.820	1.533	-
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-1.828	1.476	-
Zinsen und ähnliche Erträge	44.058	26.705	65,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-147.194	-77.758	-89,3
Sonstige finanzielle Erträge	12.069	74	-
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-18.708	-9.188	-103,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-134.853	-95.414	-41,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.996	22.684	23,4
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-106.857	-72.730	-46,9
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-20.750	-
Konzernergebnis vor Minderheiten	-106.857	-93.480	-14,3
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	48.890	55.760	-12,3
Konzernergebnis nach Minderheiten	-57.967	-37.720	-53,7
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) in €	-0,23	-0,17	-
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,23	-0,08	-
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-0,09	-

* Die Daten wurden angepasst.

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch den Geschäftsjahreswechsel der Thomas Cook Gruppe auf den 30. September und die daraus resultierenden unterschiedlichen Einbeziehungszeiträume der Erträge und Aufwendungen ist eine Vergleichbarkeit mit der Vorjahresperiode nicht gegeben.

KONZERN-BILANZ

zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

Angaben in Tsd. €	31.12.2008	30.09.2008	Veränderung in %
Immaterielle Vermögenswerte	4.276.096	4.675.650	-8,5
Sachanlagen	2.282.344	2.360.101	-3,3
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	19.786	19.784	-
Anteile an assoziierten Unternehmen	99.881	98.530	1,4
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	627.146	713.507	-12,1
davon Wertpapiere	11.111	11.470	-3,1
Langfristige Ertragsteuerforderungen	9.314	12.503	-25,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	76.871	49.705	54,7
Latente Steuern	705.389	610.026	15,6
Langfristige Vermögenswerte	8.096.827	8.539.806	-5,2
Vorräte	1.287.511	1.366.891	-5,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	594.728	715.133	-16,8
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.426.000	1.105.613	29,0
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	63.371	68.884	-8,0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	769.961	553.896	39,0
Flüssige Mittel und Wertpapiere	774.997	1.317.850	-41,2
Kurzfristige Vermögenswerte	4.916.568	5.128.267	-4,1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	79.380	341.052	-76,7
Bilanzsumme	13.092.775	14.009.125	-6,5

PASSIVA

Angaben in Tsd. €	31.12.2008	30.09.2008	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital	633.673	574.740	10,3
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	-	59.853	-
Rücklagen	-301.846	47.993	-
Anteile anderer Gesellschafter	395.607	547.652	-27,8
Eigenkapital	727.434	1.230.238	-40,9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.062.181	1.903.817	8,3
Übrige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	362.603	323.621	12,0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	95.098	94.875	0,2
Pensionsrückstellungen	984.111	977.586	0,7
Langfristige Ertragsteuerschulden	90.891	91.010	-0,1
Andere langfristige Rückstellungen	488.996	516.968	-5,4
Latente Steuern	386.505	390.257	-1,0
Langfristige Schulden	4.470.385	4.298.134	4,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.507.983	1.610.945	-6,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.703.902	3.216.498	-15,9
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	77.586	93.339	-16,9
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.634.120	1.119.588	46,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.486.472	1.709.976	-13,1
Kurzfristige Rückstellungen	471.916	534.666	-11,7
Kurzfristige Schulden	7.881.979	8.285.012	-4,9
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	12.977	195.741	-93,4
Bilanzsumme	13.092.775	14.009.125	-6,5

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

für die Zeit vom 1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital Gesamt
				Sonstige Gewinnrücklagen*	Neubewertungsrücklage	Neubewertungsrücklage sukzessiver Erwerb	Kumulierte Währungsdifferenzen		
Anfangsbestand 01.10.2007 *	551.098	-	812.843	-148.341	252.625	258.237	-37.414	721.247	2.410.295
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	-66.255	-55.450	-121.705
Veränderungen aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	34.206	-	-	27.708	61.914
Fair Value-Bewertung IAS 39	-	-	-	-	-7.290	-	-	-	-7.290
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-	-	-	-	1.631	-	1.631
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	26.916	-	-64.624	-27.742	-65.450
Konzernergebnis	-	-	-	-37.720	-	-	-	-55.760	-93.480
	-	-	-	-37.720	26.916	-	-64.624	-83.502	-158.930
Ausübung der Wandelanleihe	23.642	-	50.663	-	-	-	-	-	74.305
Endbestand 31.12.2007 *	574.740	-	863.506	-186.061	279.541	258.237	-102.038	637.745	2.325.670
Anfangsbestand 01.10.2008	574.740	59.853	304.990	-361.976	28.890	258.237	-182.148	547.652	1.230.238
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	-199.178	-15.618	-214.796
Veränderungen aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	-93.614	-	-	-73.859	-167.473
Umgliederung Kapitalerhöhung	58.933	-59.853	920	-	-	-	-	-	-
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-13.678	-13.678
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	58.933	-59.853	920	-	-93.614	-	-199.178	-103.155	834.291
Konzernergebnis	-	-	-	-57.967	-	-	-	-48.890	-106.857
	58.933	-59.853	920	-57.967	-93.614	-	-199.178	-152.045	-502.804
Endbestand 31.12.2008	633.673	-	305.910	-419.943	-64.724	258.237	-381.326	395.607	727.434

* Die Daten wurden aufgrund von Bilanzierungsänderungen angepasst.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 2008 bis zum 31. Dezember 2008

Angaben in Tsd. €	01.10.2008 -31.12.2008	01.10.2007 -31.12.2007*
Konzernergebnis nach Minderheiten	-57.967	-37.720
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	-48.890	-55.760
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	20.750
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-27.996	-22.684
Aufwendungen im Zusammenhang mit Forderungsverkäufen	6.639	9.114
Übriges Finanzergebnis	103.136	51.053
Zinsergebnis	-5.992	-3.009
Beteiligungsergebnis (inklusive Ergebnis aus assoziierten Unternehmen)	12.369	11.400
Abschreibungen (inklusive Firmenwertabschreibungen)	108.978	95.916
EBITDA	90.277	69.060
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-39.425	2.570
Währungsgewinne/-verluste	-10.962	-930
Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Pensions- und Steuerrückstellungen)	7.456	-54.625
Verbrauch der/Zuführung zur Rückstellung für Reorganisation	-31.743	-26.691
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	32.286	-20.223
Veränderungen des Working Capitals	-122.285	-39.667
Veränderungen anderer Aktiva/Passiva	-315.859	-216.198
Erhaltene Dividenden	5.285	7.941
Gezahlte Programmgebühren im Zusammenhang mit Forderungsverkäufen	-12.369	-11.400
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.432	-16.863
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-412.771	-307.026
Ein-/Auszahlungen für Akquisitionen von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener Flüssiger Mittel	-	-6.277
Einzahlungen aus Desinvestitionen von Tochtergesellschaften abzüglich veräußerter Flüssiger Mittel	-45.373	35.336
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	-66.208	-74.607
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-10.501
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	3.939	2.172
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	2.120	1.990
Ein-/Auszahlungen aus dem Verkauf/für den Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren	161.695	60.317
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	56.173	8.430
Free-Cash Flow	-356.598	-298.596
Erhaltene Zinsen	15.816	14.758
Gezahlte Zinsen	-86.414	-44.791
Pensionszahlungen	-17.891	-25.807
Aufnahmen/Rückführung von (Finanz-)Krediten	198.788	131.209
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus Finance Leases	-46.907	-32.659
Ein-/Auszahlungen für Dividenden und Aktien-Rückkauf	-22.706	-
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	40.686	42.710
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-315.912	-255.886
Zu-/Abnahme des Finanzmittelfonds aus wechselkursbedingten Veränderungen	-91.226	-51.325
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode ¹⁾	1.183.265	1.149.740
Finanzmittelfonds am Ende der Periode ¹⁾	776.127	842.529
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.829	13.224

* Die Daten wurden angepasst.

¹⁾ Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds wurde an die Definition des IAS 7.7 angepasst und gemäß IAS 8.41 ff. korrigiert. Der Korrekturposten wird unter der Position Ein-/Auszahlungen aus dem Verkauf/für den Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren ausgewiesen und beträgt für die Vorjahresperiode für den Finanzmittelfonds am Anfang der Periode minus 366.643 Tsd. € und für den Finanzmittelfonds am Ende der Periode minus 269.770 Tsd. €.

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch den Geschäftsjahreswechsel der Thomas Cook Gruppe auf den 30. September und die daraus resultierenden unterschiedlichen Einbeziehungszeiträume der Erträge und Aufwendungen ist eine Vergleichbarkeit mit der Vorjahresperiode nicht gegeben.

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Segmentangaben I. Quartal

AUFTEILUNG NACH SEGMENTEN

Angaben in Tsd. €	Arcandor Konzern		Überleitungsrechnung ¹⁾		Thomas Cook	
	01.10.2008 -31.12.2008	01.10.2007 -31.12.2007*	01.10.2008 -31.12.2008	01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2008 -31.12.2008	01.10.2007 -31.12.2007 ⁴⁾
Umsatz	5.080.481	4.217.065	-	-	2.213.179	1.254.331
Zinsen aus Kreditgeschäft	35.890	32.548	-	-	-	-
Innenumsatz	-302.180	-293.118	-51.350	-58.538	-15.162	-14.032
Konzernumsatz	4.814.191	3.956.495	-51.350	-58.538	2.198.017	1.240.299
Konzernumsatz (bereinigt)	4.788.673	3.840.398	-22.803	-27.515	2.198.017	1.240.299
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-3.120.640	-2.408.185	6.066	3.002	-1.733.596	-983.481
Rohrertrag	1.693.551	1.548.310	-45.284	-55.536	464.421	256.818
Andere aktivierte Eigenleistungen	336	649	-	-	-	-
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-878.752	-876.790	25.630	30.018	-208.184	-142.622
Personalaufwand	-722.671	-602.352	-14.854	-3.313	-291.790	-202.423
Sonstige Steuern	-2.187	-757	-12	-23	-1.231	-628
EBITDA	90.277	69.060	-34.520	-28.854	-36.784	-88.855
EBITDA (bereinigt)	179.757	106.247	-21.884	-23.554	9.305	-78.966
<i>EBITDA-Marge in % (bereinigt)</i>	3,7	2,7	-	-	0,4	-6,4
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	-108.978	-95.916	-479	-648	-58.246	-52.826
EBIT	-18.701	-26.856	-34.999	-29.502	-95.030	-141.681
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-1.828	1.476	-	-	-148	-552
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-20.750	-	-	-	-
Segmentvermögen	Stichtag 10.989.148	10.246.679	87.067	33.404	7.010.472	6.567.024
Segmentschulden	Stichtag 7.354.755	6.960.666	195.020	180.157	4.216.467	3.773.308
Investitionen ²⁾	66.682	72.136	1.246	97	40.851	21.948
Mitarbeiter (3-Monats-Durchschnitt) ³⁾	Anzahl 84.249	91.340	135	169	32.536	30.990

* Die Daten wurden angepasst.

¹⁾ Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding und Karstadt Finance B. V.

²⁾ Darin nicht enthalten sind die Zugänge aus Finance Leases, aktivierten Rückbauverpflichtungen und Geschäfts- oder Firmenwert.

³⁾ Angaben nach HGB; ohne Auszubildende und aufgegebenen Geschäftsbereiche.

⁴⁾ Beinhaltet Thomas Cook für den Zeitraum 1. November 2007 bis 31. Dezember 2007.

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch den Geschäftsjahreswechsel der Thomas Cook Gruppe auf den 30. September und die daraus resultierenden unterschiedlichen Einbeziehungszeiträume der Erträge und Aufwendungen ist eine Vergleichbarkeit mit der Vorjahresperiode nicht gegeben.

Berichtsperiode: 01.10.2008 bis 31.12.2008, Vorjahresperiode: 01.10.2007 bis 31.12.2007

Primondo		Karstadt		Dienstleistungen		Immobilien	
01.10.2008 -31.12.2008	01.10.2007 -31.12.2007*	01.10.2008 -31.12.2008	01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2008 -31.12.2008	01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2008 -31.12.2008	01.10.2007 -31.12.2007
1.421.031	1.447.623	1.371.508	1.404.588	42.923	61.793	31.840	48.730
30.723	27.617	-	-	5.167	4.931	-	-
-217.608	-201.965	-18.060	-18.583	-	-	-	-
1.234.146	1.273.275	1.353.448	1.386.005	48.090	66.724	31.840	48.730
1.217.146	1.212.416	1.348.223	1.348.474	48.090	66.724	-	-
-614.706	-629.876	-758.445	-786.060	-19.959	-11.770	-	-
619.440	643.399	595.003	599.945	28.131	54.954	31.840	48.730
90	104	246	545	-	-	-	-
-434.589	-419.846	-246.591	-249.910	14.227	-46.908	-29.245	-47.522
-190.271	-161.417	-219.897	-226.439	-5.760	-8.619	-99	-141
-736	-600	-7	646	-2	-	-199	-152
-6.066	61.640	128.754	124.787	36.596	-573	2.297	915
53.711	69.872	139.276	136.033	-2.948	-561	2.297	3.423
4,4	5,5	10,3	9,8	-6,1	-0,8	7,2	7,0
-16.078	-16.955	-29.373	-21.991	-1.254	-986	-3.548	-2.510
-22.144	44.685	99.381	102.796	35.342	-1.559	-1.251	-1.595
-	198	-	-	-1.680	1.275	-	555
-	-20.750	-	-	-	-	-	-
1.747.677	1.982.296	1.689.375	1.242.469	202.364	195.349	252.193	226.137
1.721.061	1.834.059	862.710	877.356	35.267	53.869	324.230	241.917
17.311	27.651	6.895	21.349	379	1.069	-	22
19.459	26.153	31.806	33.037	308	984	5	7

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeine Angaben

Die Arcandor AG als Konzernobergesellschaft ist unter der Firma ARCANDOR Aktiengesellschaft beim Amtsgericht Essen, Deutschland (HRB 1783) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Essen. Die Anschrift lautet: Arcandor AG, Theodor-Althoff-Straße 2, 45133 Essen, Deutschland.

Die Arcandor AG zählt mit den Bereichen Karstadt und Primondo zu einem der größten Warenhaus- und Versandhandelskonzerne in Europa sowie mit ihrem Touristikbereich Thomas Cook zu einem der größten Reiseunternehmen der Welt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss der Arcandor AG zum 31. Dezember 2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ aufgestellt. Er enthält damit nicht alle Informationen, die nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) gefordert werden. Der Konzern-Zwischenabschluss stellt einen Finanzbericht zum 31. Dezember 2008 im Sinne des § 37x (3) WpHG dar. Damit beinhaltet der Konzern-Zwischenabschluss eine Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, eine Konzern-Bilanz, eine Konzern-Kapitalflussrechnung und ausgewählte Anhangangaben sowie einen Konzern-Zwischenlagebericht.

Für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2008 des Geschäftsjahres 2008/2009 waren die „Amendments to IAS 39 and IFRS 7: Reclassification of Financial Instruments“ und aufgrund Übernahme in EU-Recht IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes“ und IFRIC 14 „IAS 19 – The Limit of a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“ erstmalig verpflichtend anzuwenden.

Von der im Zuge der Finanzmarktkrise geschaffenen Möglichkeit einer Umklassifizierung bestimmter, zum beizulegenden Zeitwert bewerteter Finanzinstrumente, in andere Bewertungskategorien des IAS 39, hat der Arcandor Konzern keinen Gebrauch gemacht. Die erstmalige Anwendung von IFRIC 13 und IFRIC 14 hatte für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in EURO aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend EURO (Tsd. €) angegeben. Vermögenswerte und Schulden werden ihren

Fristigkeiten entsprechend in lang- und kurzfristiges Vermögen beziehungsweise Schulden unterteilt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Aufgrund des Geschäftsjahreswechsels der Thomas Cook Gruppe auf den konzerneinheitlichen Stichtag 30. September im Geschäftsjahr 2007/2008 wird die Thomas Cook Gruppe in die Vergleichsperiode des Vorjahres mit der Gewinn- und Verlustrechnung für die zweimonatige Periode vom 1. November 2007 bis zum 31. Dezember 2007 einbezogen. Eine Vergleichbarkeit mit der aktuellen, drei Monate umfassenden Periode, ist daher nicht gegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum 30. September 2008.

Die quantitativen Auswirkungen der bereits zum 30. September 2008 retrospektiv vorgenommenen freiwilligen Änderung der Bilanzierungsmethode der Katalogkosten auf die im Arcandor Zwischenabschluss dargestellten Vorjahresvergleichsinformationen stellen sich wie folgt dar:

Anpassung der Vergleichsperioden

Angaben in Mio. €	01.10.2007 -31.12.2007
Gewinn- und Verlustrechnung	
Betriebliche Aufwendungen	18,5
Ergebnis vor Aufwendungen im Zusammenhang mit Forderungsverkäufen, Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	18,5
Ergebnis vor Aufwendungen im Zusammenhang mit Forderungsverkäufen, Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	18,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5,5
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	13,0
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1,6
Konzernergebnis vor Minderheiten	14,6
Konzernergebnis nach Minderheiten	14,6

Die im Geschäftsjahr 2007/2008 erstmalig gesondert ausgewiesenen Aufwendungen im Zusammenhang mit Forderungsverkäufen haben die Betrieblichen Aufwendungen retrospektiv um 11,4 Mio. € gekürzt.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2008 hat stattgefunden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der Berichtsperiode ergaben sich nachfolgende Veränderungen des Konsolidierungskreises durch Investitionen oder Desinvestitionen.

Der Konsolidierungskreis erhöhte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 um zwei Gesellschaften. Den Zugängen standen Abgänge von vier Gesellschaften gegenüber, die den Finanzdienstleistungsbereich betreffen.

Im Zuge einer Neuordnung des Finanzdienstleistungsbereichs wurde die KarstadtQuelle Bank AG zu 100% vom Arcandor Konzern erworben und anschließend an den KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e.V. (CTA) veräußert. Gleichzeitig wurden die Anteile an den Versicherungsgesellschaften im Rahmen der Neuordnung an die ERGO Gruppe übertragen.

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises hatten keine wesentliche Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Arcandor Konzerns.

Für die im Geschäftsjahr 2007/2008 getätigten Akquisitionen von TriWest Travel Holdings und Jet Tours S.A. wurden die Kaufpreisallokationen bis zum Stichtag noch nicht finalisiert. Insofern wurde weiterhin ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert für diese Gesellschaften ausgewiesen.

ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Angaben in Tsd. €	31.12.2008	30.09.2008
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2.640	3.431
Sachanlagen	31.531	32.030
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.522	72.112
Latente Steuern	346	752
Langfristige Vermögenswerte	54.039	108.325
Vorräte	8	6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25.333	232.721
Kurzfristige Vermögenswerte	25.341	232.727
	79.380	341.052
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	80.733
Pensionsrückstellungen	487	794
Latente Steuern	132	117
Langfristige Verbindlichkeiten	619	81.644
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	421	100.214
Sonstige Verbindlichkeiten	11.937	13.883
Kurzfristige Verbindlichkeiten	12.358	114.097
	12.977	195.741

Unter den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sind zum Stichtag, neben einigen Immobilien (Segment Immobilien), die Vermögenswerte und Schulden der KARSTADT QUELLE Information Services GmbH, Frankfurt (Segment Primondo) und deren Tochtergesellschaften ausgewiesen.

Die zum 30. September 2008 unter diesen Positionen erfasste Karstadt-Quelle Bank AG sowie einige Versicherungsbeteiligungen sind im Dezember 2008 abgegangen.

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Im Oktober 2008 wurde der im Juli 2008 emittierte Exchangeable Bond in Höhe eines Nennwerts von 5,8 Mio. € gewandelt. Die Wandlung erfolgte durch Barausgleich in Höhe von 56 Tsd. € und Ausgabe von 1.589.832 Stück Aktien der Thomas Cook Group plc.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 30. September 2008 ergaben sich bei den Haftungsverhältnissen und bei den Sonstigen finanziellen Verpflichtungen keine wesentlichen Veränderungen.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN/PERSONEN

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten:

Angaben in Tsd. €	01.10.2008 -31.12.2008	01.10.2007 -31.12.2007
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	29	3.688
Empfangene Lieferungen und Leistungen	4.757	6.064

In der Konzern-Bilanz enthalten:

Angaben in Tsd. €	31.12.2008	30.09.2008
Forderungen	16.349	46.599
Langfristige Verbindlichkeiten	92.517	92.518

Unternehmen des Versandhandels haben Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die in den konzerneigenen Pensionsfonds übertragene VALOVIS Bank AG regresslos veräußert. Zum 31. Dezember 2008 belaufen sich die übertragenen Forderungen auf brutto 1.122 Mio. € (30. September 2008: 1.090 Mio. €). Die VALOVIS Bank AG hat im Rahmen des Verkaufs ein Reservekonto gebildet, welches insoweit an den Konzern zurückgeführt wird, als tatsächliche Forderungsausfälle diesen Betrag nicht übersteigen. Zum Stichtag beträgt der Bestand des Reservekontos 119 Mio. € (30. September 2008: 116 Mio. €).

Mit dem KarstadtQuelle Pension Trust e. V. bestehen Leistungsbeziehungen aus der Vermietung von Immobilien. Der diesbezügliche Mietaufwand des Konzerns beträgt 1.816 Tsd. € (Vorjahr: 1.626 Tsd. €).

Zum 11. Juni 2007 wurden zwei typisch stille Beteiligungen zwischen jeweils dem KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e. V. (am 12. Oktober 2007 auf den II. KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e. V. verschmolzen) und dem II. KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e. V. auf der einen Seite und der Primondo Specialty Group GmbH auf der anderen Seite vereinbart. Zum 31. Dezember 2008 bestanden stille Beteiligungen in Höhe von 444 Mio. €. Weiterhin bestehen typisch stille Beteiligungen an Immobilien-Objektgesellschaften in Höhe von 39 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten enthalten darüber hinaus von der VALOVIS Bank AG weitergegebene Pfandbriefdarlehen in Höhe von 93 Mio. € (30. September 2008: 93 Mio. €).

Im Zuge einer Neuordnung des Joint Ventures mit der ERGO im Finanzdienstleistungsbereich wurde die KarstadtQuelle Bank AG zu 100% vom Arcandor Konzern erworben und anschließend an den KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e.V. (CTA) übertragen. Der endgültige Kaufpreis wird nach Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses der KarstadtQuelle Bank AG zum 31. Dezember 2008 ermittelt.

Am 3. November 2008 hat die Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA der Arcandor AG einen Kredit über 20 Mio. € mit einer Laufzeit von fünf Monaten zur Verfügung gestellt. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 hat die Arcandor AG 352 Tsd. € Zinsen für dieses Darlehen als Aufwand erfasst.

Am 29. September 2008 hat die VALOVIS Bank AG der Arcandor AG eine Kreditlinie über 30 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 30. November 2009 zur Verfügung gestellt. Zum 31. Dezember 2008 war die Kreditlinie mit einem Betrag von 16,3 Mio. € in Anspruch genommen. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 hat die Arcandor AG 85 Tsd. € Zinsen als Aufwand für dieses Darlehen erfasst.

Des Weiteren haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Bilanzstichtag zum 30. September 2008 ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Arcandor Konzern übernimmt 51% der Anteile an der CAP Customer Advantage Program GmbH, die das Bonusprogramm HappyDigits betreibt, von der Deutsche Telekom AG, Bonn. Ein entsprechender Vertrag wurde am 23. Januar 2009 zwischen der Deutsche Telekom AG, Bonn, und der Karstadt Warenhaus GmbH unterzeichnet. Bislang hielten die Deutsche Telekom AG 51% und Arcandor 49% der Gesellschaftsanteile.

Im Januar 2009 hat Thomas Cook die Hoteldatenbank Med Hotels von Lastminute.com erworben. Der Verkauf von Med Hotels soll bis zum 2. Februar 2009 abgeschlossen sein. Der Erwerb umfasst auch Med Hotels Deutschland und das Geschäft mit Transfers und Holiday Hotels.

Die Thomas Cook Group plc hat am 9. Februar 2009 bestätigt, dass die Gesellschaft beabsichtigt, den Anteil der Lufthansa an der Condor Flugdienst GmbH zu übernehmen. Grundlage für das Geschäft ist ein bereits Ende Dezember 2006 geschlossener Vertrag zwischen der Arcandor AG Vorgängerin KarstadtQuelle AG, der Thomas Cook AG und der Deutsche Lufthansa AG. Nach dem Vertrag kann Thomas Cook jederzeit nach dem 9. Februar 2009 eine Kaufoption über das bei der Lufthansa liegende Condor Paket ausüben. Diese Kaufoption verpflichtet Lufthansa, ihre Anteile in Höhe von 77,2 Mio. € in bar an den Reisekonzern zu verkaufen.

ARCANDOR Aktiengesellschaft
Essen, den 11. Februar 2009

DER VORSTAND

IHRE ANSPRECHPARTNER

Investor Relations

Tel.: +49 (0)201 727 98 16

Fax: +49 (0)201 727 98 54

ir@arcandor.com

Konzernkommunikation

Tel.: +49 (0)201 727 20 31

Fax: +49 (0)201 727 98 53

konzernkommunikation@arcandor.com

IMPRESSUM

Herausgeber

ARCANDOR AG[®]

Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen

www.arcandor.com

Gesamtkonzeption und Realisierung

HGB Hamburger Geschäftsberichte

GmbH & Co. KG und ARCANDOR AG

Druck und Verarbeitung

Dorsten Druck GmbH, Dorsten

WICHTIGE INVESTOR RELATIONS-TERMINE

Hauptversammlung (Düsseldorf)	18. März 2009
Zwischenberichte	
2. Quartal	14. Mai 2009
3. Quartal	13. August 2009

Zukunftsgerichtete Aussagen

In diesem Konzern-Zwischenbericht finden sich auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Einschätzungen des Arcandor Managements aufbauen. Derartige Aussagen geben die Sicht von Arcandor im Hinblick auf zukünftige Ereignisse zum Zeitpunkt, als sie getätigt wurden, wieder und unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Viele Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Resultate nicht unerheblich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Zu solchen Einflüssen gehören - neben anderen Veränderungen in den allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen - Veränderungen in Wechselkursen, Volatilitäten, Treibstoffpreise und Zinsniveaus oder Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Arcandor weist jede Absicht oder Verpflichtung von sich, diese in die Zukunft gerichteten, zu einem bestimmten Zeitpunkt getroffenen Aussagen zu aktualisieren.

